

Bewegungsfeld/Sportbereich 1.1	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	A D	5	5		11

Sich zusammen anstrengen und Spaß haben - bewegungsintensive Lauf- und Staffelspiele spielen, Belastungssymptome erkennen und verstehen

Kompetenzerwartungen: BWK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- in sportbezogenen Anforderungssituationen psycho-physische Leistungsfähigkeit (u. a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit, Koordination, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen in Spiel-, Leistungs- und Kooperationsformen nachweisen und grundlegend beschreiben (2)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, d 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)

Leistung (d)

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (1)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Thema des UV (1.1): „Sich zusammen anstrengen und Spaß haben - bewegungsintensive Lauf- und Staffelspiele spielen, Belastungssymptome erkennen und verstehen" (5 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Belastungsformen erleben (Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit - Staffelformen (Umkehrstaffel, Pendelstaffel, Begegnungsstaffel usw.) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer - Kraft - Puls 	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenarbeit zur Verbesserung der Kooperationsfähigkeit - Pulsmessung zur Überprüfung der eigenen Leistung <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Evtl. Bewegungstagebuch, Selbsteinschätzung 	<p>Gegenstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer - Kraft - Schnelligkeit - Pulsschlag 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Einsatz im Rahmen der Gruppenarbeit

Bewegungsfeld/Sportbereich 1.2	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	A F	6	6		17

Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten - allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, MK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- sich sachgerecht allgemein aufwärmen und grundlegende funktionsgymnastische Übungen ausführen sowie die Intensität des Aufwärmprozesses an der eigenen Körperreaktion wahrnehmen und steuern (1)

Methodenkompetenz (MK)

- allgemeine Aufwärmprinzipien allein und in der Gruppe anwenden (1)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, f 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)

Gesundheit (f)

- Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Thema des UV (1.2): „Gut vorbereitet für sportliche Aktivitäten - allgemeines Aufwärmen funktionsgerecht und strukturiert durchführen“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Formen des Aufwärmens thematisieren und erproben <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pulsschlag - Pulsmessung 	<ul style="list-style-type: none"> - Gruppen und Partnerarbeit zur Stärkung der Kooperationsfähigkeit (z.B. Schattenlaufen) - Pulsmessung zur Verdeutlichung der körperlichen Reaktionen auf sportliche Belastung <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stretching - Dehnen 	<ul style="list-style-type: none"> - Dehntechniken - Funktionelles aufwärmen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Einsatz im Rahmen der Gruppenarbeit <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung und Durchführung eines Aufwärmprogramms mit der Klasse

Bewegungsfeld/Sportbereich 1.3	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</i>	A D	6	8		24

Wo sind meine persönlichen konditionellen Stärken? - Stärken und Schwächen psycho-physischer Leistungsfähigkeit erkennen, langfristig verbessern sowie Entspannung lernen

Kompetenzerwartungen: BWK 2, BWK 3, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *in sportbezogenen Anforderungssituationen psycho-physische Leistungsfähigkeit (u. a. Anstrengungsbereitschaft, Konzentrationsfähigkeit, Koordination, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen in Spiel-, Leistungs- und Kooperationsformen nachweisen und grundlegend beschreiben (2)*
- *eine grundlegende Entspannungstechnik (z. B. Phantasiereise) angeleitet ausführen sowie den Aufbau und die Funktion beschreiben (3)*

Urteilskompetenz (UK)

- *ihre individuelle psycho-physische Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen einschätzen und anhand ausgewählter vorgegebener Kriterien ansatzweise - auch mit Blick auf Eigenverantwortung - beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, d 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**

Leistung (d)

- **Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (1)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Thema des UV (1.3): „Wo sind meine persönlichen Stärken? - Stärken und Schwächen psycho-physischer Leistungsfähigkeit erkennen, langfristig verbessern sowie Entspannung lernen" (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Belastungsformen im Ausdauerbereich thematisieren und erproben - sich selbst ein Ziel auf Grundlage des aktuellen Leistungsstandes setzen und dieses hartnäckig verfolgen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer - Entspannungstechniken kennen lernen 	<ul style="list-style-type: none"> - Pulsmessung zur Überprüfung der Leistungsfähigkeit - Evtl. Bewegungstagebücher oder Skalen zur Selbsteinschätzung zur Dokumentation individueller Fortschritte <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entspannungstechniken 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausdauer - Belastungsempfinden - Entspannung 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft und Hartnäckigkeit beim Verfolgen des selbstgesetzten Ziels - Ausdauerbezogene Leistungsfähigkeit und individueller Fortschritt

Bewegungsfeld/Sportbereich 1.4	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</i>	A F	7	8		30

Sport ist so vielseitig! – sich durch sachgerechtes Aufwärmen auf verschiedene Anforderungen vorbereiten

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, MK2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *sich selbstständig funktional - allgemein und sportartspezifisch - aufwärmen und entsprechende Prozesse funktionsgerecht planen (1)*
- *ausgewählte Faktoren psycho-physischer Leistungsfähigkeit (u. a. Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen weiterentwickeln und dies in sportbezogenen Anforderungssituationen - auch unter Druckbedingungen - zeigen (2)*

Methodenkompetenz (MK)

- *einen Aufwärmprozess nach vorgegebenen Kriterien zielgerichtet leiten (1)*
- *grundlegende Methoden zur Verbesserung psycho-physischer Leistungsfaktoren benennen, deren Bedeutung für den menschlichen Organismus unter gesundheitlichen Gesichtspunkten beschreiben sowie einen Handlungsplan für die Verbesserung dieser Leistungsfaktoren (u. a. der Ausdauer) entwerfen und umsetzen (2)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, f 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**

Gesundheit (f)

- **Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Thema des UV (1.4): „Sport ist vielseitig! - sich durch sachgerechtes Aufwärmen auf verschiedene Anforderungen vorbereiten“ (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Verschiedene Formen des Aufwärmens <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Allgemeines Aufwärmen - Spezielles Aufwärmen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erprobung verschiedener Aufwärmformen (Spiele, Übungsformen) - Bedeutung des Dehnen für verschiedene Anforderungen - Erkennen von Gefahren bei einem falschen Aufwärmen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Lauf- Spiel- Übungsformen 	<ul style="list-style-type: none"> - Funktionelles Aufwärmen - Dehntechniken (statisch vs. Dynamisch) 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit in der Gruppe (Kooperation) - Anstrengungsbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung eines auf eine Sportart bezogenes Aufwärmprogramm

Bewegungsfeld/Sportbereich 1.5	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen</i>	A D F	8	6		37

Wie entspanne ich mich? - eine komplexere Entspannungstechnik lernen

Kompetenzerwartungen: BWK 2, MK 2, UK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *ausgewählte Faktoren psycho-physischer Leistungsfähigkeit (u. a. Anstrengungsbereitschaft, Ausdauer) gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen weiterentwickeln und dies in sportbezogenen Anforderungssituationen - auch unter Druckbedingungen - zeigen (2)*

Methodenkompetenz (MK)

- *grundlegende Methoden zur Verbesserung psycho-physischer Leistungsfaktoren benennen, deren Bedeutung für den menschlichen Organismus unter gesundheitlichen Gesichtspunkten beschreiben sowie einen Handlungsplan für die Verbesserung dieser Leistungsfaktoren (u. a. der Ausdauer) entwerfen und umsetzen (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *ihre individuelle psycho-physische Leistungsfähigkeit in unterschiedlichen Belastungssituationen - auch unter dem Aspekt der Eigenverantwortung - beurteilen (1)*
- *gesundheitlich vertretbare und gesundheitlich fragwürdige Körperideale und Verhaltensweisen beurteilen (2)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte a 1, a 2, d 1, d 2, f 2

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- *Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)*
- *Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)*

Leistung (d)

- **Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (1)**
- **Methoden zur Leistungssteigerung (2)**

Gesundheit (f)

- *grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (2)*

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Thema des UV (1.5): „Wie entspanne ich mich? - eine komplexere Entspannungstechnik lernen" (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der progressiven Muskelentspannung 	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Entspannungstechniken im Sport - Erläuterung des Vorgehens bei der progressiven Muskelentspannung 	<ul style="list-style-type: none"> - Anspannung - Entspannung 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Leistungsbereitschaft <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung und Durchführung einer progressiven Muskelentspannung als Gruppe

Bewegungsfeld/Sportbereich 1.6	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
---------------------------------------	---	----------------------	--------------------------	-------------------------	----------------------------

Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen	D F	9	6		46
--	-----	---	---	--	----

Verbesserung der allgemeinen Fitness

Kompetenzerwartungen: BWK 2 MK 2 UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- ausgewählte Faktoren psycho-physischer Leistungsfähigkeit gemäß den individuellen Leistungsvoraussetzungen weiterentwickeln und dies in sportbezogenen Anforderungssituationen - auch unter Druckbedingungen - zeigen (2).

Methodenkompetenz (MK)

- grundlegende Methoden zur Verbesserung psycho-physischer Leistungsfaktoren benennen, deren Bedeutung für den menschlichen Organismus unter gesundheitlichen Gesichtspunkten beschreiben sowie einen Handlungsplan für die Verbesserung dieser Leistungsfaktoren entwerfen und umsetzen (2)

Urteilskompetenz (UK)

- gesundheitlich vertretbare und gesundheitlich fragwürdige Körperideale und Verhaltensweisen beurteilen (2)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte d 1, d 2, d 3, f 2

Leistung (d)

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (1)
- Methoden zur Leistungssteigerung (2)
- differenziertes Leistungsverständnis (3)

Gesundheit (f)

- grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (2)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 1 Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen

Thema des UV (1.6): „Verbesserung der allgemeinen Fitness,, (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - individuelle Leistungsvoraussetzungen feststellen 	<ul style="list-style-type: none"> - Eingangsüberprüfung der Leistungsvoraussetzungen und Ausgangstest 	<ul style="list-style-type: none"> - konditionelle Leistungsfaktoren (Kraft, Ausdauer) - Koordination - Phrasierung - Satz - Wiederholung - Trainingsgewicht - Trainingsarten (Kraft-, Ausdauer-, Koordinations-, Beweglichkeits- und Schnellkrafttraining) 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbstständiges Arbeiten in Paaren und Gruppen - Anstrengungsbereitschaft, Leistungsbereitschaft - Durchhaltevermögen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überprüfung im Zirkeltraining

Bewegungsfeld/Sportbereich 2.1	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	EF	5	12		1

Welche (Pausen-)Spiele machen am meisten Spaß? - verschiedene Spielideen kriteriengeleitet einschätzen, Regeln sinnvoll variieren und Lieblingsspiele (er-)finden
Kompetenzerwartungen BWK 1, BWK 2, MK 1,

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- grundlegende spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten ausprägen und situationsgerecht in kleinen Spielen anwenden (1)
- *kleine Spiele, Spiele im Gelände, sowie einfache Pausenspiele - auch eigenverantwortlich - fair, teamorientiert und sicherheitsbewusst miteinander spielen sowie entsprechende Kriterien benennen und erläutern (2)*

Methodenkompetenz (MK)

einfache Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) auch außerhalb der Sporthalle - initiieren, eigenverantwortlich durchführen und verändern (1)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: e 1, e 2, e 3, f 1

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)**
- **soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen, (2)**
- **(Spiel-)Regeln und deren Veränderungen (3)**

Gesundheit (f)

- **Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 2 Das Spielen entdecken Spielräume nutzen

Thema des UV (2.1): „Welche (Pausen-)Spiele machen am meisten Spaß? - verschiedene Spielideen kriteriengeleitet einschätzen, Regeln sinnvoll variieren und Lieblingsspiele (er-)finden“ (12 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Fangspiele (z.B. Kettenpacken, Jäger und Hase, Fähnchenpacken,.... - „open loop“- Spiele - Völkerball - Brennball <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regeln erklären - Regeln variieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Erprobung verschiedener Pausenspiele - Gegenseitiges Erklären der Regeln - Variationen zu den Spielen erfinden <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppendynamik - Verständigung - Experimentieren - Kritikfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen verschiedener Materialien <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnelligkeit - Beweglichkeit - Anpassung an neue Situationen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Empfindungen - Verbesserungsvorschläge <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation neuer Spiele <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Funktionstüchtigkeit der Regeln

Bewegungsfeld/Sportbereich 2.2	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	A E F	6	8		21

Systematisch und strukturiert spielen lernen - grundlegende Spielfertigkeiten und -fähigkeit in Kleinen Spielen anwenden

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

grundlegende spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten ausprägen und situationsgerecht in kleinen Spielen anwenden (1)

kleine Spiele, Spiele im Gelände, sowie einfache Pausenspiele - auch eigenverantwortlich - fair, teamorientiert und sicherheitsbewusst miteinander spielen sowie entsprechende Kriterien benennen und erläutern (2)

Methodenkompetenz (MK)

einfache Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) - auch außerhalb der Sporthalle - initiieren, eigenverantwortlich durchführen und verändern (1)

Urteilskompetenz (UK)

Rahmenbedingungen hinsichtlich ihrer Eignung für die Organisation und Durchführung kleiner Spiele für sich und andere sicher bewerten (1)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 3, e 1, e 2, e 3, f 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)

Kooperation und Konkurrenz (e)

- Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)
- soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen (2)
- (Spiel-)Regeln und deren Veränderungen (3)

Gesundheit (f)

- Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 2 Das Spielen entdecken Spielräume nutzen

Thema des UV (2.2): *„Systematisch und strukturiert spielen lernen - grundlegende Spielfertigkeiten und -fähigkeit in Kleinen Spielen anwenden“ (8 Stunden)*

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fangspiele - „open -loop“ Spiele - Völkerball - Brennball - Verbesserung der Spielfähigkeit <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Taktik - unterschiedliche Rahmenbedingungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Regeln strukturieren - verschiedene Spielregeln systematisieren - motorische Fertigkeiten beschreiben - Mannschaftsbildungsprozesse beschreiben <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Verständigung - Eigenverantwortlichkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - außerschulische Räume nutzen - Spielregeln <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technik - Taktik - motorisches Lernen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Beobachungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> - Kooperation - Spielfähigkeit <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Ergebnisse <p>Beobachungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsqualität und Variationen

Bewegungsfeld/Sportbereich 2.3	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg. -Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	A E	8	8		33

In Rückschlag-Situationen mit unterschiedlichem Material und Regelwerk spielen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, MK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- spielübergreifende technisch-koordinative Fertigkeiten sowie taktisch-kognitive Fähigkeiten weiter entwickeln und situationsgerecht in Bewegungs- und Sportspielen anwenden (1)
- in unterschiedlichen Spiele mit- und gegeneinander technisch wie taktisch situationsgerecht handeln (2)

Methodenkompetenz (MK)

- Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) - auch außerhalb der Sporthalle - initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern (1)
- spieltypische verbale und non - verbale Kommunikationsformen anwenden (2)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, e 1, e 2, e 3,

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Mit- und Gegeneinander** (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)
- **soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen** (2)
- **(Spiel-)Regeln und deren Veränderungen** (3)



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 2 Das Spielen entdecken Spielräume nutzen

Thema des UV (2.3): „In Rückschlag-Situationen mit unterschiedlichem Material und Regelwerk spielen“ (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Fairness entwickeln - Bedeutung von Regeln für das Mit- und Gegeneinander - die SuS entwickeln selbstständig Spiele weiter <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fair Play - Spielidee - Spielregel - Personenzahl - Spielmaterial und Raum 	<ul style="list-style-type: none"> - Erprobung verschiedener Schlagarten - Erprobung verschiedener Ballarten - miteinander Spielen - bekannte Spiele aufgreifen und erweitern bzw. variieren - unbekannte Spiele einführen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erproben - Experimentieren - positiver Transfer (z.B. vom Tischtennis) 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnur - Kleinfelder - Tischtennisbanden - Unterschiedliche Schläger - Unterschiedliche Bälle <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Reduktion des Regelwerks 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung von Bewegungsformen - Entwicklung und Veränderung von Spielen - Kooperationsfähigkeit. Zusammenarbeit <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Schläge

Bewegungsfeld/Sportbereich 2.4	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg.-Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen	E	9	8		50

Spiele selbst organisieren – Streetball und kleine Turniere

Kompetenzerwartungen: BWK 2; MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- in unterschiedlichen Spielen mit - und gegeneinander technisch wie taktisch situationsgerecht handeln (2)

Methodenkompetenz (MK)

Bewegungsspiele bezogen auf unterschiedliche Rahmenbedingungen (u. a. Spielidee, Spielregel, Personenzahl, Spielmaterial oder Raum) – auch außerhalb der Sporthalle – initiieren, eigenverantwortlich durchführen und zielgerichtet verändern (1)

Urteilskompetenz (UK)

Bewegungsspiele hinsichtlich inhaltlicher Schwerpunkte, Aufgaben & Ziele beurteilen (1)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: e 1, e 2, e 3, e 4

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)**
- **soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen (2)**
- **(Spiel-) Regeln und deren Veränderungen (3)**
- **Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u.a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe) (4)**

Laufen über Stock und Stein - Laufen in seiner Vielfalt anwenden**Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, MK 2, UK 1****Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)**

- *grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Lauf-, Sprung- und Wurf- ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausführen sowie für das Aufwärmen nutzen (1)*
- *leichtathletische Disziplinen (u. a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitensniveau individuell oder teamorientiert sowie spiel- und leistungsbezogen ausführen (2)*

Methodenkompetenz (MK)

- *leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen (1)*
- *grundlegende leichtathletische Messverfahren sachgerecht anwenden (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *die individuelle Gestaltung des Lauftempo bei einer Mittelzeitausdauerleistung an Hand wahrgenommener Körperreaktionen beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, b 1**Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)**

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Bewegungsstrukturen (2)**

Bewegungsgestaltung (b)

- **Variationen von Bewegung (z. B. räumlich, zeitlich, dynamisch) (1)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

Thema des UV 3.1: „Laufen über Stock und Stein – Laufen in seiner Vielfalt anwenden“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Anforderungen beim Laufen: Tempo-, Zeit- und Rhythmusgefühl - Phrasierung des Laufschriffs - Bewegungsmerkmale bei schnellem/ ausdauerndem Laufen - Körperreaktionen bei schnellem/ ausdauerndem Laufen - unterschiedliche Formen des Laufens <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsphasen, Bewegungsmerkmale - Körperreaktionen beim schnellen/ausdauernden Laufen: Herzfrequenz, Gesichtsrötung, Schwitzen ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernaufgabe: Erproben verschiedener Laufformen und Entwickeln von Laufübungen im Hinblick auf allgemeines und funktionales Aufwärmen - Erstellen einer MindMap zur Systematisierung unterschiedlicher Laufformen <p>Fachbegriffe</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln und Erproben (Schüler-/Lehrerinfo) - Mind Map (Schüler-/ Lehrerinfo) - Startkommando beim Laufen 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Formen des Laufens: ausdauerndes Laufen – Sprinten - Laufen auf unterschiedlichen Boden- und Geländebeschaffenheiten - Laufen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen - Laufen über Hindernisse (normiert und nicht normiert) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lauf - ABC 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsformen zum Lauf-ABC beschreiben und systematisieren - selbstständige Nutzung des Lauf ABC zum Aufwärmen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen zum Lauf-ABC <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von Übungen des Lauf-ABC <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsqualität

Bewegungsfeld/Sportbereich 3.2	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	A B	5	6		3

Große Sprünge machen - Springen in seiner Vielfalt anwenden

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, MK 2, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Lauf-, Sprung- und Wurf- ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausführen sowie für das Aufwärmen nutzen (1)*
- *leichtathletische Disziplinen (u. a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitensniveau individuell oder teamorientiert sowie spiel- und leistungsbezogen ausführen (2)*

Methodenkompetenz (MK)

- *leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen (1)*
- *grundlegende leichtathletische Messverfahren sachgerecht anwenden (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit grundlegend beurteilen (2)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 3, b 1, b 2

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Bewegungsgestaltung (b)

- **Gestaltungsformen und Kriterien (1)**
- **Variationen von Bewegung (z. B. räumlich, zeitlich, dynamisch) (2)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Thema des UV 3.2: „Große Sprünge machen - Springen vielfältig anwenden“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Formen des Springens - unterschiedliche Anforderungen beim Springen: weit springen, hoch springen, hoch und weit springen - Phasierung von Sprungbewegungen - Bewegungsmerkmale bei weitem und hohem Sprünge 	<ul style="list-style-type: none"> - Erproben und Experimentieren: Erproben verschiedener Sprungformen und Entwickeln von Sprungübungen und -variationen - auch in Verbindung mit dem Laufen - im Hinblick auf allgemeines und funktionales Aufwärmen - Erstellen einer Übersicht zur Systematisierung des Springens <p>Fachbegriffe</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erproben und Experimentieren (Schüler-/Lehrerinfo) 	<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Formen des Springens: weit springen, hoch springen, hoch-weit springen, vorwärts-/rückwärts-/seitwärtsspringen, dreispringen - Springen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprung - ABC - Bewegungsphasen: Anlauf, Absprung, Flugphase, Landung - Bewegungsmerkmale 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsformen zum Sprung-ABC demonstrieren und beschreiben - selbstständige Nutzung des Lauf und Sprung - ABC zum Aufwärmen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen zum Lauf- und Sprung -ABC <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von Übungen des Lauf- und Sprung - ABC <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsqualität - Variation und Kombination

Bewegungsfeld/Sportbereich 3.3	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	A B	5	8		13

Weitwerfen ... gar nicht so schwer! - Wie weites Werfen gelingen kann!

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, MK 2, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (Lauf-, Sprung- und Wurf- ABC) der leichtathletischen Disziplinen ausführen sowie für das Aufwärmen nutzen (1)*
- *leichtathletische Disziplinen (u. a. Sprint, Weitsprung, Ballwurf) auf grundlegendem Fertigkeitensniveau individuell oder teamorientiert sowie spiel- und leistungsbezogen ausführen (2)*

Methodenkompetenz (MK)

- *leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen (1)*
- *grundlegende leichtathletische Messverfahren sachgerecht anwenden (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit grundlegend beurteilen (2)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 3, b 1, b 2

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Bewegungsgestaltung (b)

- **Gestaltungsformen und Kriterien (1)**
- **Variationen von Bewegung (z. B. räumlich, zeitlich, dynamisch) (2)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

Thema des UV 3.3: „Weitwerfen ... gar nicht so schwer – wie weites Werfen gelingen kann“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Anforderungen beim Werfen: Wurfbewegungen variieren - grundlegende Unterscheidung des Werfens und Stoßens - Phasierung von Wurfbewegungen - Bewegungsmerkmale beim Werfen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsphasen: Anlauf-Auftakt-Angleiten; Abwurf-Stoßen; Flugphase; Landung - Bewegungsmerkmale 	<ul style="list-style-type: none"> - Erproben und Experimentieren: Experimentieren mit unterschiedlichen Wurfgeräten - Erproben verschiedener Wurf- und Stoßformen - Erstellen einer Übersicht zur Systematisierung des Werfens und Stoßens <p>Fachbegriffe - Arbeitsmethoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erproben und Experimentieren (Schüler-/Lehrerinfo) 	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Formen des Werfens und Stoßens: weit werfen und stoßen, hoch werfen, hoch-weit werfen, vorwärts- / rückwärts werfen, aus der Drehbewegung werfen - Werfen und Stoßen im Rahmen leichtathletischer Disziplinen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wurf - ABC 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungsformen zum Wurf-ABC demonstrieren und beschreiben - selbstständige Nutzung des Lauf-, Sprung- und Wurf ABC zum Aufwärmen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen zum Wurf -ABC <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von Übungen zum Wurf - ABC <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsqualität - Variation

Bewegungsfeld/Sportbereich 3.4	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	A D F	6	8		16

Ganz schön aus der Pustel? - mit Freude ohne Unterbrechung ausdauernd laufen können

Kompetenzerwartungen: BWK 3, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *beim Laufen eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA I bis zu 10 Minuten) gesundheitsorientiert - ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit - erbringen sowie grundlegend körperliche Reaktionen bei ausdauerndem Laufen beschreiben (3)*

Methodenkompetenz (MK)

- *leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen (1)*
- *grundlegende leichtathletische Messverfahren sachgerecht anwenden (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *die individuelle Gestaltung des Lauftempo bei einer Mittelzeitausdauerleistung an Hand wahrgenommener Körperreaktionen beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, d 1, d 2, d 3, f 2

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**

Leistung (d)

- *Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (1)*
- *Methoden zur Leistungssteigerung (2)*
- *Differenziertes Leistungsverständnis (relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung) (3)*

Gesundheit (f)

- *Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (2)*

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Thema des UV 3.4: „Ganz schön aus der Puste – mit Freude und ohne Unterbrechung ausdauernd laufen können“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - individuelle anaerobe/ aerobe Belastungen wahrnehmen und die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen - Anpassung der Laufgeschwindigkeit an die individuelle Leistungsfähigkeit - Merkmale körperlicher Reaktionen bei ausdauerndem Laufen benennen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - anaerob - aerob 	<ul style="list-style-type: none"> - Stationen Lernen: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen - Individualisierung des Unterrichts: auf der Suche nach sinnvollen eigenen Zielen - Beobachtungsbogen zu körperlichen Merkmalen beim ausdauernden Laufen <p>Fachbegriffe</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationen Lernen (Schülerinfo) - Beobachtungsbogen (Selbst- und Fremdbeobachtung) 	<ul style="list-style-type: none"> - Runden-, Streckenläufe - Zeitläufe - Staffelläufe (z.B.: 1-2-3-4-5 - Rundenstaffeln) <p>Vorbereitung und Motivation zur Teilnahme am KGH Fun Run</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Durchhaltevermögen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine nicht - normierte MZA I (bis 10 Minuten) erbringen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laufen ohne Unterbrechung

Bewegungsfeld/Sportbereich 3.5	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	A C D	6	12		25

Höher, schneller, weiter - einen leichtathletischen Wettkampf individuell vorbereiten und gemeinsam durchführen

Kompetenzerwartungen: BWK 4, MK 1, MK 2, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *einen leichtathletischen Dreikampf unter Berücksichtigung grundlegenden Wettkampfverhaltens durchführen (4)*

Methodenkompetenz (MK)

- *leichtathletische Übungs- und Wettkampfanlagen sicherheitsgerecht nutzen (1)*
- *grundlegende leichtathletische Messverfahren sachgerecht anwenden (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit grundlegend beurteilen (2)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, c 1, c 2, c 3, d 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**

Wagnis und Verantwortung (c)

- **Spannung und Risiko (1)**
- **Emotionen (z. B. Freude, Frustration, Angst) (2)**
- **Handlungssteuerung (u.a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung) (3)**

Leistung und Leistungsverständnis (d)

- **Differenziertes Leistungsverständnis (relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung) (3)**



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Thema des UV 3.5: „Höher, schneller, weiter - einen leichtathletischen Wettkampf individuell vorbereiten und gemeinsam durchführen“

(10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Unterscheidung von Übungs- und Wettkampferhalten und entsprechendes zeigen - Sicherheitsbestimmungen und grundlegende Wettkampfbegriffe in den genannten Disziplinen - Messverfahren sachgerecht anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - Eigenverantwortliches und selbstständiges Üben und Trainieren (allein und in Gruppen) - Individuelle Vorbereitung auf eine Wettkampfleistung (z.B. Aufwärmen, Anlaufstrecke individuell festlegen) - Wettkampfstätten wettkampfgerecht herrichten <p>Fachbegriffe</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Wettkampfbegriffe zu den genannten Disziplinen - Startkommando 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprint oder Ausdauerleistung - Weitsprung - Schlagball- oder Vollball-Wurf <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wettkampfbegriffe 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - angemessenes Trainings- und Wettkampferhalten (z.B. beim Aufwärmen) zeigen - Anstrengungsbereitschaft, Willensstärke und Motivation zeigen - Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (normierter) Dreikampf nach Punktwertung; hier: Bundesjugendspiele

Bewegungsfeld/Sportbereich 3.6	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	D E	8	10	BF 3.5	34

Wir messen uns in einem selbst zusammengestellten Wettkampf - einen leichtathletischen Mannschaftswettkampf planen, durchführen und auswerten

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 4, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch- koordinativem Fertigniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern (1)
- einen weiteren leichtathletischen Mehrkampf (z. B. Biathlon, Triathlon) einzeln oder in der Mannschaft unter Berücksichtigung angemessenen Wettkampfverhaltens durchführen (4)

Methodenkompetenz (MK)

- leichtathletische Wettkampfregeln erläutern und gemeinsam einen leichtathletischen Mehrkampf für die eigene Lerngruppe organisieren sowie dessen Umsetzung auswerten (1)
- selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben und trainieren sowie den Leistungszuwachs (z. B. tabellarisch, grafisch) erfassen (2)

Urteilskompetenz (UK)

- die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit für die Durchführung eines leichtathletischen Wettkampfes beurteilen (1)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: d 1, d 2, d 3, e 4

Leistung (d)

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (1)
- Methoden zur Leistungssteigerung (2)
- Differenziertes Leistungsverständnis (relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung) (3)

Kooperation und Konkurrenz (e)

- Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u. a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe) (4)



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Thema des UV 3.6: „Wir messen uns in einem selbst zusammengestellten Wettkampf - einen leichtathletischen Mannschaftswettkampf planen, durchführen und auswerten“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none">- Einen altersgerechten und chancengleichen leichtathletischen Mannschaftswettkampf aus den	<ul style="list-style-type: none">- selbstständiges Üben und Trainieren (allein und in Gruppen)	<ul style="list-style-type: none">- Auswahl von leichtathletischen Disziplinen aus den Bereichen Lauf, Sprung Wurf	unterrichtsbegleitend: <ul style="list-style-type: none">- Sich auf Unbekanntes einlassen

<p>bekannten Disziplinen kombiniert mit einer anderen Sportart originell zusammenstellen, erproben und durchführen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Wettkampfregeln für die Teildisziplinen erstellen und ein Bewertungssystem dazu entwickeln - Sicherheitsbestimmungen und grundlegende Wettkampfregeln in den genannten Disziplinen berücksichtigen - Messverfahren sachgerecht anwenden - Eigenverantwortliches Üben und Trainieren ... ggf. auch außerhalb des Unterrichts und den Trainingsfortschritt in einem Protokoll festhalten 	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung des Wettkampfes in Gruppen (ggf. ist ein/e verletzte SoS „Manager“) - Individuelle Vorbereitung auf eine Trainingsleistung (z.B. Aufwärmen) - Wettkampfstätten sachgerecht herrichten - Schriftlich den Wettkampf umfassend vorbereiten (u.a. Wettkampfregeln, Organisation, Bewertungssystem, Formatvorlagen für Bewertungsraster entwickeln) <p>Fachbegriffe</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Wettkampfregeln zu den genannten Disziplinen - Startkommando 	<p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wettkampfregeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Engagement, Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Planen des - Engagement, Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Erlernen und Üben der Disziplinen zeigen - angemessenes Übungs- und Trainingsverhalten (z.B. beim Aufwärmen) zeigen - Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - normorientierte Bewertung des Wettkampfes nach den von den SuS festgelegten Bewertungsgrundlagen
--	--	--	--

Bewegungsfeld/Sportbereich 3.7	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	A	8	10	BF 4.2	39

Das hab ich noch nie gemacht! – Hochsprung oder Kugelstoß oder Hürdenlauf als neue Herausforderungen annehmen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *leichtathletische Disziplinen (Lauf, Sprung, Wurf oder Stoß) auf erweitertem technisch- koordinativem Fertigniveau ausführen und grundlegende Merkmale leichtathletischer Fertigkeiten in ihrer Funktion erläutern (1)*
- *eine neu erlernte leichtathletische Disziplin (z. B. Hochsprung, Kugelstoßen) in der Grobform ausführen (2)*

Methodenkompetenz (MK)

- *selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben und trainieren sowie den Leistungszuwachs (z. B. tabellarisch, grafisch) erfassen (2)*

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, a 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 3 Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik

Thema des UV 3.7: „Das hab ich noch nie gemacht – Hochsprung, Kugelstoß oder Hürdenlauf als neue Herausforderung bewältigen“

(10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Merkmale der genannten Disziplinen in ihrer Funktion erläutern - Sicherheitsbestimmungen und grundlegende Wettkampfregeln in den genannten Disziplinen - Messverfahren sachgerecht anwenden 	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständiges Üben und Trainieren (allein und in Gruppen) - Individuelle Vorbereitung auf eine Trainingsleistung (z.B. Aufwärmen) - Wettkampfstätten sachgerecht herrichten - Lernaufgabe zum Erlernen der Technik sowie zur Recherche über die Technik <p>Fachbegriffe</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Wettkampfregeln zu den genannten Disziplinen - Startkommando 	<ul style="list-style-type: none"> - Hochsprung oder Kugelstoß oder Hürdenlauf nach Abstimmung mit der Lerngruppe <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wettkampfregeln 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sich auf Unbekanntes einlassen - Engagement, Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Erlernen und Üben der Disziplinen zeigen - angemessenes Übungs- und Trainingsverhalten (z.B. beim Aufwärmen) zeigen - Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Techniküberprüfung - Merkmale - Grobkoordination - Bewegungsfluss (grundlegend) - Bewegungsdynamik - Bewegungsrhythmus

Bewegungsfeld/Sportbereich 3.8	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik	A D F	9	10		45

Fit und gesund! - ausdauerndes Laufen systematisch verbessern

Kompetenzerwartungen: BWK 3, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- beim Laufen eine Langzeitausdauerleistung (LZA I bis 30 Minuten) gesundheitsorientiert - ohne Unterbrechung, in gleichförmigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit - erbringen (3)

Methodenkompetenz (MK)

- selbstständig für die Verbesserung der leichtathletischen Leistungsfähigkeit üben und trainieren sowie den Leistungszuwachs (z. B. tabellarisch, grafisch) erfassen (2)

Urteilskompetenz (UK)

- die eigene disziplinspezifische Leistungsfähigkeit für die Durchführung eines leichtathletischen Wettkampfes beurteilen (1)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, d 1, d 2, f 2, f 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Körpererfahrung und Körperempfindung (1)

Leistung (d)

- Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (1)
- Methoden zur Leistungssteigerung (2)

Gesundheit (f)

- grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (2)
- unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive (3)



Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 3 Laufen, Springen, Werfen - Leichtathletik

Thema des UV 3.8: „Fit und gesund - Ausdauerndes Laufen systematisch verbessern“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Kurz-, Mittel- und Langzeitausdauer - Aerobe und anaerobe Energiebereitstellung - Trainingsformen der Ausdauer erproben und für das eigene Training nutzen - Gesundheitsbegriff und Gesundheitsverständnis; Leistungsbegriff und Leistungsverständnis - Belastungsparameter, deren grafische Darstellung sowie tabellarische Wertetabellen zum Leistungszuwachs/ zur körperlichen Belastung beschreiben, darstellen und auswerten können - Pulsmessungen (auch mit dem Computer) - Ausdauerterstverfahren <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ermüdungswiderstandsfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - selbstständiges Üben und Trainieren (allein und in Gruppen) - Individuelle Vorbereitung auf eine Ausdauerleistung - Sein eigenes Training protokollieren - ein Lerntagebuch sowie ein Trainingsprotokoll führen <p>Fachbegriffe</p> <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Trainingsprotokoll - Lerntagebuch 	<ul style="list-style-type: none"> - Langzeitausdauerleistungen (Laufen) - Conconi-Test, Coopertest, 30-Minuten-Lauf 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Engagement, Anstrengungsbereitschaft und Motivation beim Üben und Trainieren zeigen - Ermüdungswiderstandsfähigkeit zeigen - angemessenes Übungs- und Trainingsverhalten (z.B. beim Aufwärmen) zeigen - Hilfsbereitschaft und Teamgeist beim gemeinsamen Training zeigen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 30-Minuten-Lauf

	<i>leitend/ergänzend</i>		<i>Std.</i>	<i>mit UV</i>	<i>der UV</i>
Bewegen im Wasser - Schwimmen	A F	5	8		8

Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen nutzen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, MK 1,

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen, dazu elementare Gesetzmäßigkeiten erläutern sowie grundlegende technisch-koodinative Fertigkeiten beim Schwimmen ausführen (1)

Methodenkompetenz (MK)

- einen schwimmbadspezifischen Organisationsrahmen und grundlegende Regeln beim Schwimmen, Springen und Tauchen einhalten.(1)

Urteilkompetenz (UK)

- Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, a 3, f 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Gesundheit (f)

- grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (2)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 4 Bewegen im Wasser - Schwimmen

Thema des UV 4.1: „Grundlegende Erfahrungen zur Wasserbewältigung als Voraussetzung für sicheres Schwimmen nutzen“ (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Formen des Gleitens - Unterschiedliche Anforderungen beim Gleiten <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsphasen - Bewegungsmerkmale 	<ul style="list-style-type: none"> - Erproben von Gleitfähigkeit unter verschiedenen Bedingungen - Erstellen einer Übersicht zur Systematisierung des Gleitens <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erproben - Experimentieren 	<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Formen des Gleitens im hüfthohen Wassers - Kennenlernen von Schwimmhilfen (z. B. Brett, Pull-Boy, Paddles, Flossen) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftrieb / Vortrieb - Pullboy, Schwimmbrett, Flossen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung von Bewegungsformen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weite des Gleitens - Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Gleitformen <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsqualität und Variationen

Bewegungsfeld/Sportbereich 4.2	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen im Wasser - Schwimmen	A	5	6		10

Vom Bauch auf den Rücken - beim Erlernen des Rückenschwimmens die eigene Wassersicherheit verbessern

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen, dazu elementare Gesetzmäßigkeiten erläutern sowie grundlegende technisch-koodinative Fertigkeiten beim Schwimmen ausführen (1)
- eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koodinativ grundlegendem Niveau ausführen (2)

Methodenkompetenz (MK)

- einen schwimmbadspezifischen Organisationsrahmen und grundlegende Regeln beim Schwimmen, Springen und Tauchen einhalten (1)

Urteilskompetenz (UK)

- Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, a 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)
- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)
- Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 4 Bewegen im Wasser - Schwimmen

Thema des UV 4.2: „Vom Bauch auf den Rücken - beim Erlernen des Rückenschwimmens die eigene Wassersicherheit verbessern (6 Stunden)



Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Phasierung des Armzugs (Zug, Druck, Gleit...) - Phasierung des Beinschlags (Beugen, Strecken) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsphasen - Bewegungsmerkmale 	<ul style="list-style-type: none"> - Erprobung unterschiedlicher Armzugtechniken (Wechselarmzug / Gleichzug) - Erprobung unterschiedlicher Beinzugtechniken (Wechselbeinschlag) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exploratives Lernen - Wasserlage - Orientierung 	<ul style="list-style-type: none"> - separater Beinschlag - separater Armzug <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleitphase / Beschleunigungsphase - Koordination - Wasserlage / Körperstreckung 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchhaltevermögen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsökonomie <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Rückenschwimmtechnik <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsqualität

Bewegungsfeld/Sportbereich 4.3	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Bewegen im Wasser - Schwimmen</i>	A	5	10		12

Kraulschwimmen - Erlernen einer weiteren Wechselzugtechnik

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen, dazu elementare *Gesetzmäßigkeiten* erläutern sowie grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten beim Schwimmen ausführen (1)
- eine Wechselzug- oder eine Gleichzugtechnik einschließlich Atemtechnik, Start und Wende auf technisch-koordinativ grundlegendem Niveau ausführen (2)

Methodenkompetenz (MK)

- einen schwimmbadspezifischen Organisationsrahmen und grundlegende Regeln beim Schwimmen, Springen und Tauchen einhalten (1)

Urteilskompetenz (UK)

- Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, a 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 4 Bewegen im Wasser - Schwimmen

Thema des UV 4.3: „Kraulschwimmen - Erlernen einer weiteren Wechselzugtechnik (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Phasierung des Armzugs (Zug, Druck, Gleit...) - Phasierung des Beinschlags (Beugen, Strecken) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsphasen - Bewegungsmerkmale 	<ul style="list-style-type: none"> - Erprobung unterschiedlicher Armzugtechniken (Wechselarmzug / Gleichzug) - Erprobung unterschiedlicher Beinzugtechniken (Wechselbeinschlag) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Exploratives Lernen - Wasserlage - Orientierung 	<ul style="list-style-type: none"> - separater Beinschlag - separater Armzug <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleitphase / Beschleunigungsphase - Koordination - Wasserlage / Körperstreckung 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchhaltevermögen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsökonomie <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Rückenschwimmtechnik <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsqualität

Bewegungsfeld/Sportbereich 4.4	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen im Wasser - Schwimmen	A C	6	10		14

Wasserspringen ohne Angst und Übermut! - durch vielfältige Sprünge seine Grenzen ausloten

Kompetenzerwartungen: BWK 4, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- das Springen und Tauchen in unterschiedlichen Situationen (u. a. Sportschwimmen, Rettungsschwimmen) funktionsgerecht durchführen und dabei Baderegeln und grundlegende Sicherheitsmaßnahmen situationsgerecht umsetzen (4)

Methodenkompetenz (MK)

- einen schwimmbadspezifischen Organisationsrahmen und grundlegende Regeln beim Schwimmen, Springen und Tauchen einhalten (1)
- Strategien zur Steuerung von Emotionen beim Schwimmen, Springen und Tauchen (z. B. zur Bewältigung von Angstsituationen) anwenden (2)

Urteilskompetenz (UK)

- Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen (1)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1, c 1, c 2, c 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)

Wagnis und Verantwortung (c)

- Spannung und Risiko (1)
- Emotionen (z.B. Freude, Frustration, Angst) (2)
- Handlungssteuerung (u.a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung) (3)



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 4 Bewegen im Wasser - Schwimmen

Thema des UV 4.4: *„Wasserspringen ohne Angst und Übermut! - durch vielfältige Sprünge seine Grenzen ausloten“* (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Fußsprünge aus unterschiedlichen Höhen - Kopfsprünge vom Beckenrand und Startblock <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsphasen - Bewegungsmerkmale 	<ul style="list-style-type: none"> - Erproben der Bewegungsphasen bei unterschiedlichen Höhen - Überwindung der Angst durch langsame Vergrößerung der Sprunghöhen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbst - und Fremdbeobachtung - Startkommando 	<ul style="list-style-type: none"> - Fußsprung aus dem Stand - Fußsprung aus dem Angehen - Startsprung <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperspannung - Absprung 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreibung der Bewegungsformen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eintauchverhalten - Weite der Gleitphase beim Startsprung <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation des Startsprungs <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsqualität

Bewegungsfeld/Sportbereich 4.5	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen im Wasser - Schwimmen	A C	7	10		26

Tauchen! – sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen.

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 4, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- das unterschiedliche Verhalten des Körpers bei Auftrieb, Absinken, Vortrieb und Rotationen (um die Längs-, Quer- und Tiefenachse) im und unter Wasser wahrnehmen, dazu elementare Gesetzmäßigkeiten erläutern sowie grundlegende technisch-koodinative Fertigkeiten beim Schwimmen ausführen (1)
- das Springen und Tauchen in unterschiedlichen Situationen (u. a. Sportschwimmen, Rettungsschwimmen) funktionsgerecht durchführen und dabei Baderegeln und grundlegende Sicherheitsmaßnahmen situationsgerecht umsetzen (4)

Methodenkompetenz (MK)

- *einen schwimmbadspezifischen Organisationsrahmen und grundlegende Regeln beim Schwimmen, Springen und Tauchen einhalten (1)*

Urteilskompetenz (UK)

- *Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 3, c 2, c 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Wagnis und Verantwortung (c)

- Emotionen (z. B. Freude, Frustration, Angst) (2)
- Handlungssteuerung (u. a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung) (3)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 4 Bewegen im Wasser - Schwimmen

Thema des UV 4.5: „Tauchen! - sich unter Wasser orientieren und zunehmend sicher bewegen“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - sich unter Wasser orientieren - sich unter Wasser verständigen - Gefahren des Tauchens <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Physiologie des Tauchens - Arten des Tauchens - Bewegungsmerkmale unter Wasser 	<ul style="list-style-type: none"> - Erproben verschiedener Tauchtechniken für Tiefe - Erproben verschiedener Techniken für das Streckentauchen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erproben - Experimentieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Schwimmhilfen unter Wasser (Flossen, Taucherbrille, Schnorchel) - unterschiedliche Arten der Fortbewegung unter Wasser <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auftrieb - Vortrieb 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben von Bewegungsformen unter Wasser <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Weite des Tauchens - Vielfalt der gefundenen Bewegungsformen - Tiefe des Tauchens <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Tauchen mit verschiedenen Aufgaben <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation der Tauchformen - Effizienz des Tauchens

Bewegungsfeld/Sportbereich 4.6	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen im Wasser - Schwimmen	D F	7	10		27

Fit und leistungsstark - in einer selbst gewählten Schwimmtechnik ausdauernd schwimmen können.

Kompetenzerwartungen: BWK 3, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- eine Mittelzeitausdauerleistung (MZA I bis zu 10 Minuten) in einer beliebigen Schwimmtechnik gesundheitsorientiert - ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit - erbringen (3)

Urteilskompetenz (UK)

- Verhaltensweisen am und im Wasser unter sicherheits- und gesundheitsbezogenen Aspekten beurteilen (1)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: d 1, d 2, d 3, f 2, f 3

Leistung (d)

- *Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (1)*
- *Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche) (2)*
- *Differenziertes Leistungsverständnis (z.B. relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung) (3)*

Gesundheit (f)

- *Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (2)*
- *unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive (3)*

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 4 Bewegen im Wasser - Schwimmen

**Thema des UV 4.6: „Fit und leistungsstark - in einer selbstgewählten Schwimmtechnik ausdauern schwimmen können“
(10 Stunden)**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - individuelle aerobe Belastungen wahrnehmen - die eigene Leistungsfähigkeit einschätzen - Anpassung der Schwimgeschwindigkeit an die individuelle Leistungsfähigkeit <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - aerobe Ausdauer - konditionelle Fähigkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> - Individualisierung des Unterrichts: auf der Suche nach eigenen sinnvollen Zielen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelles Leistungsvermögen 	<ul style="list-style-type: none"> - Streckenschwimmen - Zeitschätzen - Staffelschwimmen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Durchhaltevermögen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - eine nicht normierte LZA I (bis 30 Minuten) <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwimmen ohne Unterbrechung

Bewegungsfeld/Sportbereich 4.7	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen im Wasser - Schwimmen	DF	7	6		28

Das eigene Schwimmtraining individuell gestalten - sich Ausdauerziele setzen und diese beharrlich verfolgen.

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- technisch-koordinative Elemente des Schwimmens in der Bauch- und Rückenlage sicher anwenden (1)
- eine Wechselzug- und eine Gleichzugtechnik unter Berücksichtigung der Atemtechnik einschließlich Start und Wende sicher ausführen sowie Bewegungsmerkmale der ausgewählten Schwimmtechniken beschreiben, einzelnen Phasen zuordnen und in ihrer Funktion erläutern (2)
- eine Langzeitausdauerbelastung (LZA I bis 30 Minuten) in einer beliebigen Schwimmtechnik gesundheitsorientiert - ohne Unterbrechung, in gleichmäßigem Tempo, unter Berücksichtigung individueller Leistungsfähigkeit - erbringen (3)

Methodenkompetenz (MK)

- grundlegende Merkmale ausdauernden Schwimmens erläutern und sich auf eine zu erbringende leistungs- oder gesundheitsbezogene Ausdauerfähigkeit beim Schwimmen selbstständig vorbereiten (1)
- Urteilskompetenz (UK)
- die eigene Ausdauerleistungsfähigkeit beim Schwimmen nach ausgewählten Kriterien (z. B. Gesundheitsaspekt, Leistungsaspekt) beurteilen (1)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: d 1, d 2, f 2, f 3

Leistung (d)

- *Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (1)*
- *Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche) (2)*

Gesundheit (f)

- *Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (2)*
- *unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive (3)*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 4 Bewegen im Wasser - Schwimmen

Thema des UV 4.7: „Das eigene Schwimmtraining individuell gestalten - sich Ausdauerziele setzen und diese beharrlich verfolgen.“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Erstellen eines Trainingsplans - Trainingsprinzipien - Vorbereitung auf einen Wettkampf <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - aerobe Ausdauer - anaerobe Ausdauer - aerobe Schwelle 	<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung eines individuellen Trainingsplans - Überprüfen und gegebenenfalls Überarbeitung der gesteckten Ziele <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelles Leistungsvermögen - Trainingszyklen 	<ul style="list-style-type: none"> - Pulsuhr - Phasenbilder <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pulsmessung - Erholungspuls - Ruhepuls 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Durchhaltevermögen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsmerkmale beschreiben <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitmessungen <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schnelligkeit - zurückgelegte Distanz

Bewegungsfeld/Sportbereich 4.8	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen im Wasser - Schwimmen	A F	7	6		29

Sich selbst retten können - Gefahren im Wasser sicher begegnen.

Kompetenzerwartungen: BWK 4, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- Maßnahmen zur Selbstrettung und einfache Formen der Fremdrettung benennen, erläutern und anwenden (4)

Urteilskompetenz (UK)

- die eigene Ausdauerleistungsfähigkeit beim Schwimmen nach ausgewählten Kriterien (z. B. Gesundheitsaspekt, Leistungsaspekt) beurteilen (1)

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, f 1, f 2, f 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- *Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)*

Gesundheit (f)

- *Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)*
- *Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (2)*
- *unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive (3)*



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 4 Bewegen im Wasser - Schwimmen

Thema des UV 4.8: „Sich selbst retten können - Gefahren im Wasser sicher begegnen“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - sich selbst und andere retten können - Sicherheitsaspekte beim Schwimmen in Schwimmbädern und offenen Gewässern <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Selbsteinschätzung - Baderegeln 	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Rettungsmaßnahmen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rettungsmaßnahmen - Rettungsrufe 	<ul style="list-style-type: none"> - Material „erste Hilfe“ <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erste Hilfe 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beschreiben von Rettungsmaßnahmen in verschiedenen Situationen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dauer der Rettungsaktion - Korrektheit der Rettungsmaßnahmen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erprobung eines Ernstfalls <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dauer der Rettungsaktion - Korrektheit der Rettungsmaßnahmen

Bewegungsfeld/Sportbereich 5.1	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen an Geräten - Turnen	A B	5	12		6

Rolle, Handstand, Rad - Grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Kür nutzen.

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *eine für das Turnen grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten (1)*
- *technisch-koordinative und ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen (u. a. Rollen, Stützen, Balancieren, Springen, Hängen, Schwingen) bewältigen und ihre zentralen Merkmale beschreiben (2)*
- *am Boden, Sprunggerät, Reck oder Barren, Bank oder Balken in der Grobform spielerisch oder leistungsbezogen rollen, stützen, balancieren, springen, hängen und schwingen sowie Bewegungsfertigkeiten an Turngeräten oder Gerätekombinationen verbinden (3)*

Methodenkompetenz (MK)

- *Turnergeräte sicher auf- und abbauen, den Unterrichts- und Übungsprozess beim Turnen durch sicherheitsbewusstes Verhalten aufrecht erhalten sowie kooperativ beim Bewegen an Geräten Hilfen geben (1)*
- *sich in turnerischen Lern- und Übungsprozessen auf fachsprachlich grundlegendem Niveau verständigen (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *turnerische Präsentationen einschätzen und nach ausgewählten Kriterien (z. B. Schwierigkeit, Ausführungsqualität) bewerten (1)*

Inhaltsfeld/er - Inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 3, b 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Bewegungsgestaltung (b)

- **Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch) (1)**



Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen an Geräten - Turnen (BF 5)

Thema des UV (5.1): „ Rollen, Handstand, Rad - Grundlegende Bewegungsfertigkeiten am Boden für die Gestaltung einer Kür nutzen“ (12 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Rollen vw aus verschiedenen Ausgangsstellungen in verschiedene Stellungen - Formen des Aufschwingens in den Handstand und Formen des Abschwingens - Rad links oder rechts <p>Fachbegriffe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen an verschiedenen Stationen mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus - Einbeziehen von Gerätehilfen - Einbeziehung von Hilfe- und Sicherheitsstellungen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gerätehilfe - Hilfestellung - Sicherheitsstellung 	<ul style="list-style-type: none"> - Rollen - Handstand - Rad <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rolle vw, rw - Handstand - Abrollen - Abschwingen - Rad li, re 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Leistungssteigerung <p>punktuell :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vormachen einer einstudierten Übung aus den Einzelementen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Körperhaltung - Körperspannung - Bewegungsfluss

Bewegungsfeld/Sportbereich 5.2	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen an Geräten - Turnen	A C	6	14		22

Stützen und Springen - An unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen.

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 4, MK 1, MK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *eine für das Turnen grundlegende Muskel- und Körperspannung aufbauen und aufrecht erhalten (1)*
- *technisch-koordinative und ästhetisch-gestalterische Grundanforderungen (u. a. Rollen, Stützen, Balancieren, Springen, Hängen, Schwingen) bewältigen und ihre zentralen Merkmale beschreiben (2)*
- *in turnerischen Wagnissituationen für sich und andere umsichtig und verantwortungsbewusst handeln sowie Kriterien für sicherheits- und gesundheitsförderliches Verhalten benennen und anwenden (4)*

Methodenkompetenz (MK)

- *Turngeräte sicher auf- und abbauen, den Unterrichts- und Übungsprozess beim Turnen durch sicherheitsbewusstes Verhalten aufrecht erhalten sowie kooperativ beim Bewegen an Geräten Hilfen geben (1)*
- *sich in turnerischen Lern- und Übungsprozessen auf fachsprachlich grundlegendem Niveau verständigen (2)*

Inhaltsfeld/er - Inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, c 2, c 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**

Wagnis und Verantwortung (c)

- **Emotionen (z. B. Freude, Frustration, Angst) (2)**
- **Handlungssteuerung (u. a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung) (3)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen an Geräten - Turnen (BF5)

Thema des UV (5.2): „Stützen und Springen - An unterschiedlichen Turngeräten sicher turnen.“ (14 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Aufhocken auf den Kasten und Strecksprung als Abgang - Hockwende über den Kasten quer - Grätsche über Bock und T- Bock - Hocke über Kasten oder Pferd quer <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Sprünge mit Hilfe- oder Sicherheitsstellung • Anpassen der Gerätehöhe an das Leistungsvermögen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hilfestellung • Oberarmgriff • Sicherheitsstellung 	<ul style="list-style-type: none"> • Grätschen und Hocken über Bock, T- Bock, Kasten quer <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grätsche • Hocke, Hockwende • Schlussprung • Bock, T- Bock • Längs-, Querkasten 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anstrengungsbereitschaft <p>Beobachtungskriterium: Individuelle Leistungssteigerung</p> <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Demonstration der verschiedenen Sprünge <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dynamik • Körperhaltung • Körperspannung

Bewegungsfeld/Sportbereich 5.3	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen an Geräten - Turnen	A F	8	10		38

Mit Sicherheit! - Bewegungen an Reck oder Barren sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellung turnen.

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 4, MK 1, MK 3

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *An Turngeräten (u. a. Boden, Sprunggerät, Reck oder Stufenbarren, Balken oder Parallelbarren) oder Gerätekombinationen turnerische Bewegungen auf technisch-kordinativ grundlegendem Niveau normungebunden oder normgebunden ausführen und verbinden (1)*
- *an ihre individuelle Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen (2)*
- *Zwischen Sicherheitsstellung und Hilfeleistung unterscheiden, diese situationsgerecht anwenden und deren Funktionen erläutern (4)*

Methodenkompetenz (MK)

- *in Gruppen selbstständig, aufgabenorientiert, sozial verträglich üben sowie für sich und andere verantwortlich Aufgaben im Lern- und Übungsprozess übernehmen (1)*
- *sich in turnerischen Übungs- und Lernprozessen fachsprachlich situationsangemessen verständigen sowie grundlegende methodische Prinzipien des Lernens und Übens turnerischer Bewegungen erläutern (3)*

Inhaltsfeld/er - Inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, a 3, f 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Gesundheit und Gesundheitsverständnis (f)

- **Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)**

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: *Bewegen an Geräten - Turnen (BF5)*

Thema des UV (5.3): „Bewegungen an Reck oder Barren sachgerecht und situationsbezogen mit Sicherheits- und Hilfestellungen turnen“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Vor- und Rückschwingen, Kehre ohne und mit Drehungen, Hockwende, Grätschsitz und Außenquersitz am Parallelbarren - Aufschwung am unteren oder oberen Holm, Umschwung, Unterschwingung über den unteren Holm und Hockwende über den oberen Holm am Stufenbarren - Sprung in den Stütz, Felgabzug am Reck - Knie-, Felgaufschwung, Felgumschwung, Unterschwingung aus dem Stand oder Stütz am Reck <p>Fachbegriffe</p> <p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Turnen mit Hilfestellung - Turnen mit Gerätehilfen am Reck - Individualisierung des Unterrichtes: auf der Suche nach angemessenen persönlichen Zielen <p>Fachbegriffe</p> <p>-</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Stützen, Schwingen, Abgänge am Parallelbarren - alternativ: Aufschwung, Um- und Unterschwingung am Reck - alternativ: Aufschwung, Unterschwingung, Hockwende am Stufenbarren <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Holm, Reckstange, Recksäule, Recksicherung, Reckkurbel, Pistolengriff - Aufschwung, Umschwung, Unterschwingung, Felgabzug - Parallel-, Stufenbarren - Kammgriff, Ristgriff - Stütz, Schwungbein, Stützbein - Kehre, Wende, Außenquersitz, Grätschsitz 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Leistungssteigerung <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Demonstration einer Übung als Verbindung der erlernten Einzelelemente am Parallel- oder Stufenbarren oder am Reck <p>Bewertungskriterien.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Korrektheit der Einzelelemente - Bewegungsfluss - Haltung - Körperspannung

Bewegungsfeld/Sportbereich 5.4	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen an Geräten - Turnen	A B	8	10		40

Akrobatische Kunststücke - Eine Gruppengestaltung erarbeiten, präsentieren und bewerten.

Kompetenzerwartungen: BWK 3, MK 1, MK 2, MK 3, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *eine turnerische oder akrobatische Gruppengestaltung kooperations- und teamorientiert entwickeln, einüben und präsentieren sowie dazu Ausführungs- und Gestaltungskriterien benennen (3)*

Methodenkompetenz (MK)

- *in Gruppen selbstständig, aufgabenorientiert und sozial verträglich üben und für sich und andere verantwortlich Aufgaben im Lern- und Übungsprozess übernehmen (1)*
- *Bewegungsgestaltungen und -kombinationen zusammenstellen und präsentieren (2)*
- *sich in turnerischen Übungs- und Lernprozessen fachsprachlich situationsangemessen verständigen sowie grundlegende methodische Prinzipien des Lernens und Übens turnerischer Bewegungen erläutern (3)*

Urteilskompetenz (UK)

- *eine Präsentation - allein oder in der Gruppe - nach ausgewählten Kriterien bewerten (2)*

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, a 3, **b 1, b 2**

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Bewegungsgestaltung (b)

- **Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch) (1)**
- **Variationen von Bewegung (z. B. räumlich, zeitlich, dynamisch) (2)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen an Geräten - Turnen (BF5)

Thema des UV (5.4): „Akrobatische Kunststücke - Eine Gruppengestaltung erarbeiten, präsentieren und bewerten.“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - selbstständiger Bau von Pyramiden in 2er bis 6er Gruppen - Informieren über sicherheitsrelevante Verhaltensweisen - Erarbeitung der grundsätzlichen Vorgehensweise beim Aufbau, Halten und Abbau der einzelnen Pyramiden <p>Fachbegriffe</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Individualisierung des Unterrichtes: Bildung harmonisierender Gruppen • Suchen angemessener und interessierender akrobatischer Elemente durch die Gruppen • Anregungen schaffen mittels bildlicher Darstellungen • Beobachtungsbogen mit Gestaltungs- und Ausführungskriterien <p>Fachbegriffe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Verhaltensregeln im Zusammenhang mit akrobatischen Übungen - Partnerakrobatik - Gruppenakrobatik: Pyramidenbau - Flächenpyramiden - Kreispyramiden - Kreuzpyramiden <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Partnerakrobatik - Bau von Menschenpyramiden - Bankstellung - Liegestellung - gehockte Körperhaltung - aufrechte Körperhaltung 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Disziplin - Kooperation u. Teamfähigkeit <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beachten der Verhaltensregeln - Kooperation - Übungsintensität - Anstrengungsbereitschaft - Disziplin - Kooperation u. Teamfähigkeit <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation einer Gruppengestaltung <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einhaltung der Ausführungs- und Gestaltungskriterien - Ausführung u. Sicherheit der Übungen - Schwierigkeitsgrad - Choreographie - Vollständigkeit der Aufgabe

Bewegungsfeld/Sportbereich 5.5	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Bewegen an Geräten - Turnen	A C	9	10		48

Le Parkour – Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden.

Kompetenzerwartungen: BWK 2, MK 2, MK 3, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BKW)

- *an ihre individuelle Leistungsvoraussetzungen angepasste Wagnis- und Leistungssituationen bewältigen sowie grundlegende Sicherheits- und Hilfestellungen situationsbezogen wahrnehmen und sachgerecht ausführen (2)*

Methodenkompetenz (MK)

- *Bewegungsgestaltungen und -kombinationen zusammenstellen und präsentieren (2)*
- *sich in turnerischen Übungs- und Lernprozessen fachsprachlich situationsangemessen verständigen sowie grundlegende methodische Prinzipien des Lernens und Übens turnerischer Bewegungen erläutern (3)*

Urteilskompetenz (UK)

- *Zusammenhänge zwischen Wagnissituationen und individueller technisch-koordinativer Leistungsfähigkeit beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, c 1, c 2, c 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**

Wagnis und Verantwortung (c)

- **Spannung und Risiko (1)**
- **Emotionen (z. B. Freude, Frustration, Angst) (2)**
- **Handlungssteuerung (u. a. Regeln und Verfahren zum Umgang mit Risiken bzw. zur Risikovermeidung oder -minderung) (3)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Bewegen an Geräten - Turnen (BF5)

Thema des UV (5.5): „Le Parkour - Hindernisse kreativ, schnell und sicher überwinden“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Balancieren - Präzisionssprung - Sprünge und Rollen - Hockwende und Durchzug - Armsprung / Wandhochsprung - Wandlauf <p>Fachbegriffe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Lernen an verschiedenen Stationen - Mit unterschiedlichen Anforderungsniveaus - Einbeziehen von Hilfe- und Sicherheitsstellungen - Individualisierung des Unterrichtes: - Auf der Suche nach angemessenen persönlichen Zielen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hilfestellung - Sicherheitsstellung 	<p>Gegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laufen (horizontal und vertikal mit A-druck an Wänden o.ä.) - Balancieren - Drehen (vertikal - horizontal, mit und ohne Sprung - Springen (mit und ohne Stützphase, Überschläge - Landen (Präzisionslandung im Stand) - Hangeln (nach dem Anspringen von Gegenständen) - Klettern (Wände o .ä.) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Balancieren - Präzisionssprung - Aufsprung - Hockwende - Sprunghocke - Laufkehre - Durchzug 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft - Disziplin <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beachten der Verhaltensregeln - Kooperation - Übungsintensität <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen Parcours im Durchlauf absolvieren <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationen läuferisch verbinden - Schwierigkeitsgrad - Bewegungsfluss

Bewegungsfeld/Sportbereich 6.1	Päd. Perspektive leitend/ergänze nd	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
<i>Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</i>	<i>A B</i>	<i>5</i>	<i>10</i>		<i>5</i>

Gymnastisches Laufen, Hüpfen und Springen, auch in Verbindung mit Geräten - einfache technisch-koordinative Grundformen für eine ästhetisch-gestalterische Präsentation nutzen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *technisch-koordinative Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewe-gens mit und ohne Handgerät anwenden und beschreiben (1)*
- *grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u. a. Körperspannung, Bewegungs-rhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u. a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe anwenden (2)*

Methodenkompetenz (MK)

- *durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen (1)*
- *einfache ästhetisch-gestalterische Bewegungsgestaltungen präsentieren (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen nach ausgewählten Kriterien bewerten (UK)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, b 1, b 2

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**

Bewegungsgestaltung (b)

- **Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch) (1)**
- **Variationen von Bewegung (z.B. räumlich, zeitlich, dynamisch) (2)**

**Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz ,
Bewegungskünste**

**Thema des UV 6.1: „Gymnastisches Laufen, Hüpfen und Springen, auch in Verbindung mit Geräten - einfache technisch-
koordinative Grundformen für eine ästhetisch-gestalterische Präsentation nutzen“ (10 Stunden)**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - gym. Laufen - gym. Hüpfen - gym. Springen - Laufen und Springen mit Seildurchschlag - Aufbau einer einfachen Gestaltung mit dem Seil <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - 	<ul style="list-style-type: none"> - Finden und Erproben verschiedener Bewegungsformen mit und ohne Seil <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln, Experimentieren, Erproben 	<ul style="list-style-type: none"> - Seilspringen - gymnastische Grundformen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gehen, Laufen, Hüpfen, Springen - Seildurchschlag - 1er-, 2er-, 3er- Rhythmus 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - gym. Grundformen <p>Beobachungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsqualität <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation einer Gestaltung mit dem Seil <p>Beobachungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Variation und Kombination - Bewegungsqualität

Bewegungsfeld/Sportbereich 6.2	Päd. Perspektive leitend/ergänze nd	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
<i>Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</i>	A B	6	12		20

"Move your Body!" - Gemeinsam Musik und Rhythmus in Bewegung umsetzen.

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *technisch-koordinative Grundformen ästhetisch-gestalterischen Bewegens mit und ohne Handgerät anwenden und beschreiben (1)*
- *grundlegende Merkmale von Bewegungsqualität (u. a. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Raumorientierung) wahrnehmen und in Bewegungsgestaltungen (u. a. Gymnastik und Tanz oder Pantomime) allein oder in der Gruppe anwenden (2)*
- *grundlegende Aufstellungsformen und Formationen anwenden und beschreiben (3)*

Methodenkompetenz (MK)

- *durch zielgerichtetes Erproben und Experimentieren einfache Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben lösen (1)*
- *einfache ästhetisch-gestalterische Bewegungsgestaltungen präsentieren (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *einfache ästhetisch-gestalterische Präsentationen nach ausgewählten Kriterien bewerten (1)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, b 3, f 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**

Bewegungsgestaltung (b)

- **Gestaltungsanlässe, Gestaltungsthemen und -objekte (3)**

Gesundheit und Gesundheitsverständnis (f)

- **unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive (3)**

**Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz ,
Bewegungskünste**

Thema des UV 6.2: „Move your Body“ - Gemeinsam Musik und Rhythmus in Bewegung umsetzen. (12 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Rhythmusschulung - Bedeutung der Musik für die Bewegung - Aufstellungsformen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rhythmus 	<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten einer vorgegebenen Kombination - selbständiges Lösen von von einfachen Bewegungs- oder Gestaltungsaufgaben <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln, Experimentieren, Erproben - Umsetzen von Bewegungsbeschreibungen 	<ul style="list-style-type: none"> - Volkstänze (z. B. Square Dance) - einfache Schrittkombinationen - rhythm. Klatschen, etc. - einfache Aufstellungsformen - Bewegungsrichtungen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Square Dance: Dos-à_dos, Kette etc. - Seitstellschritte - Diagonale - Hinter-und Vorkreuzen - Drehungen - Aufstellungesformen: Block, Pyramide, Linie etc. 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Engagement - Sich auf Unbekanntes/Neues einlassen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation einer Gestaltung aus Musik/Rhythmus/Bewegung <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Originalität - rhythm. Präzision - Gruppengestaltung nach gemeinsam festgelegten Kriterien

Bewegungsfeld/Sportbereich 6.3	Päd. Perspektive leitend/ergänze nd	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
<i>Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</i>	B A	7	10		32

"Zirkuskünste" - wir nutzen Zirkusmaterialien/-geräte für eine kunstvolle Präsentation

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 3, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens - auch in der Gruppe - strukturgerecht ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern (1)*
- *Objekte oder Materialien in das ästhetisch-gestalterische Bewegungshandeln integrieren (3)*

Methodenkompetenz (MK)

- *ausgehend von vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen Kompositionen kriteriengeleitet - allein oder in der Gruppe - entwickeln und präsentieren sowie zentrale Ausführungskriterien (z. B. Synchronität, Bewegungsfluss) beschreiben und erläutern (1)*

Urteilskompetenz (UK)

- *die Bewegungs- und Gestaltungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 3, b 1, b 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- *Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)*
- *Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)*

Bewegungsgestaltung (b)

- **Grundprinzipien und Formen von Bewegung (1)**
- **Gestaltungsanlässe, Gestaltungsthemen und -objekte (3)**

**Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz ,
Bewegungskünste**

Thema des UV 6.3: **"Zirkuskünste" - wir nutzen Zirkusmaterialien/-geräte für eine kunstvolle Präsentation (10 Stunden)**

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Anforderungen beim Jonglieren - selbständige Geräteauswahl 	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständiges Erproben verschiedener Techniken anhand von AB - Selbständiges Erstellen einer Verbindung vers. Elemente <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln, Experimentieren, Erproben 	<ul style="list-style-type: none"> - Jonglieren mit 2 - 3Bällen - Jonglieren mit 3Tüchern - einfache Formen des Jonglierens mit Teller und Diabolo - Gestaltung allein oder in der Gruppe 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Durchhaltevermögen - Engagement und Motivation beim Erlernen und Üben - Hilfsbereitschaft zeigen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation einer Gestaltung allein oder in der Gruppe <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppe: Synchronität - Bewegungsfluss - Schwierigkeitsgrad/Komplexität

Bewegungsfeld/Sportbereich 6.4	Päd. Perspektive leitend/ergänze nd	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
<i>Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</i>	B F	8	10		36

(Step-)Aerobic - eine in Gruppen erarbeitete Choreographie präsentieren und bewerten

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3, MK 1, UK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewege ns - auch in der Gruppe - strukturgerecht ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern (1)*
- *in eigenen Bewegungsgestaltungen erweiterte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) - auch in der Gruppe - anwenden und zielgerichtet variieren (2)*
- *Objekte oder Materialien in das ästhetisch-gestalterische Bewegungshandeln integrieren (3)*

Methodenkompetenz (MK)

- *ausgehend von vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen Kompositionen kriteriengeleitet - allein oder in der Gruppe - entwickeln und präsentieren sowie zentrale Ausführungskriterien (z. B. Synchronität, Bewegungsfluss) beschreiben und erläutern (1)*

Urteilskompetenz (UK)

- *die Bewegungs- und Gestaltungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen (1)*
- *bewegungsbezogene Klischees (u. a. Geschlechterrollen) in diesem Bewegungsfeld beurteilen (2)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: b 1, f 2

Bewegungsgestaltung (b)

- **Grundprinzipien und Formen von Bewegung (1)**

Gesundheit (f)

- *grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (2)*

**Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz ,
Bewegungskünste**

Thema des UV 6.4: „(Step-)Aerobic - eine in Gruppen erarbeitete Choreographie präsentieren und bewerten“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Gestalten in einer Gruppe - (Step-)Aerobic als Fitness-Sportart <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Choreographie - Präsentation 	<ul style="list-style-type: none"> - Lernaufgabe: Erproben vers. Schritte und Schrittkombinationen - Lernaufgabe: Erproben unterschiedlicher korrespondierender Armbewegungen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwickeln, Experimentieren, Erproben 	<ul style="list-style-type: none"> - vers. (Step)- Aerobic_Schritte - Schrittkombinationen - Armbewegungen - Musik - Fitness durch (Step-)Aerobic (gesundheitliche Auswirkungen) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachsprache „Aerobic“ (z.B. Grapevine) 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft, Engagement - Arbeit in der Gruppe <p>Beobachtungskriterien:</p> <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation einer Gruppen-Choreographie <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Synchronität - Bewegungsgenauigkeit - Variation und Kombination

Bewegungsfeld/Sportbereich 6.5	Päd. Perspektive leitend/ergänze nd	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
<i>Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste</i>	<i>B F</i>	<i>9</i>	<i>10</i>		<i>47</i>

„Fit in Form“ - tänzerische und gymnastische Elemente für eine Fitness-Gymnastik nutzen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 4, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *ausgewählte Grundtechniken ästhetisch-gestalterischen Bewegens - auch in der Gruppe - strukturgerecht ausführen und durch Erhöhung des Schwierigkeitsgrades oder durch Erhöhung der Komplexität verändern (1)*
- *in eigenen Bewegungsgestaltungen erweiterte Merkmale von Bewegungsqualität (z. B. Körperspannung, Bewegungsrhythmus, Bewegungsdynamik, Bewegungsweite, Bewegungstempo, Raumorientierung) - auch in der Gruppe - anwenden und zielgerichtet variieren (2)*
- *eine Fitnessgymnastik in der Gruppe nach vorgegebenen Kriterien präsentieren und grundlegende Merkmale und Formen erläutern (4)*

Methodenkompetenz (MK)

- *ausgehend von vorgegebenen Gestaltungsanlässen oder -themen Kompositionen kriteriengeleitet - allein oder in der Gruppe - entwickeln und präsentieren sowie zentrale Ausführungskriterien (z. B. Synchronität, Bewegungsfluss) beschreiben und erläutern (1)*

Urteilskompetenz (UK)

- *die Bewegungs- und Gestaltungsqualität bei sich und anderen nach vorgegebenen Kriterien beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: b 1, b 2, f 2, f 3

Bewegungsgestaltung (b)

- *Gestaltungsformen und -kriterien (individuell und gruppenspezifisch) (1)*
- *Variationen von Bewegung (z. B. räumlich, zeitlich, dynamisch) (2)*

Gesundheit (f)

- **Grundlegende Aspekte der Gesundheitsförderung und gesundheitliche Auswirkungen des Sporttreibens (2)**

- unterschiedliche Körperideale und Verhaltensweisen unter gesundheitlicher Perspektive (3)

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 6 Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz ,
Bewegungskünste

Thema des UV 6.5: „Fit in Form' - tänzerische und gymnastische Elemente für eine Fitness-Gymnastik nutzen“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Gesundheitsförderung - Kennenlernen vers. Möglichkeiten der Fitness-Gymnastik - Merkmale und Formen der Fitness-Gymnastik 	<ul style="list-style-type: none"> - Selbständiges Erproben vers. Techniken anhand von AB - Kombination von Einzelbewegungen - Bewegungsvariationen (räumlich, zeitlich, dynamisch) 	<p>Evtl. verschiedene Angebote:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rope-Skipping - Jump-Style - Fitness-Training <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fachsprache „Rope-Skipping“ und „Jump-Style“ 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anstrengungsbereitschaft, Engagement - Arbeit in der Gruppe <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation von Kombinationen zu „Rope-Skipping/Jump-Style“ <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsausführung - Dynamik - Rhythmus

Bewegungsfeld/Sportbereich 7.1

**Päd.
Perspektive
leitend/ergänze**

**Jahrg. -
Stufe**

**Dauer des
UV Std.**

**Vernetzen
mit UV**

**Laufende
Nr. der UV**

	<i>nd</i>				
<i>Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (hier: Handball)</i>	<i>A E</i>	<i>5</i>	<i>10</i>		<i>4</i>

Ich kann im Team mit- und gegeneinander Handballball spielen! - einfache Situationen im Handball wahrnehmen und kleine Aufgaben taktisch sicher und regelgeleitet bewältigen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern (1)*
- *sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten (2)*
- *grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären (3)*

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, e 1, e 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)**
- **(Spiel-)Regeln und deren Veränderungen (3)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
Thema des UV 7.1: „Ich kann im Team mit- und gegeneinander Handball spielen! – einfache Situationen im Handball wahrnehmen und kleine Aufgaben taktisch sicher und regelgeleitet bewältigen“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Einzelnes Dribbeln im Raum mit und ohne Partner • Partnerweises Passen und Fangen im Raum • Spielen in der Kleingruppe • Vermittlung elementarer Spielregeln (u.a. Schrittregeln) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Spielregeln • Mitspieler und Gegner • Freilaufen und Anbieten • Kooperieren • Fair Play 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges Üben und Trainieren (allein, mit dem Partner und in Gruppen) • methodische Übungsreihe • Sachgerechter Umgang mit den Sportgeräten (z.B. Bälle nicht schießen, niemanden abwerfen) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Übungsreihe 	<ul style="list-style-type: none"> • Direktes und indirektes Passen • Werfen und Fangen in unterschiedlichen Situationen (u.a. aus der Bewegung, aus dem Stand, hohe Bälle, tiefe Bälle) • Freilaufen und Anbieten • Dribbling <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • direkt, indirekt • Freilaufen • Schrittregel 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Techniken in Übungs- und Spielsituationen demonstrieren • Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielbeobachtung • Einsatz, Engagement <p>punktuell:</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Technikparcour – Schlagwurf – Beidhändiges Fangen hoher und tiefer Bälle – Zielgerichtetes Werfen (hoch und tief)

Bewegungsfeld/Sportbereich 7.2	Päd. Perspektive leitend/ergänze nd	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (hier: Fußball)	A E	5	10		9

Ich kann im Team mit- und gegeneinander Fußball spielen! - einfache Situationen im Fußball wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern (1)*
- *sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten (2)*
- *grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären (3)*

Urteilskompetenz (UK)

- *Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z.B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 2, e 1, e 2, e 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- *Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)*

Kooperation und Konkurrenz (e)

- *Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)*
- *Soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen (2)*
- *(Spiel-)Regeln und deren Veränderungen (3)*

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: (BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen)

Thema des UV (7.2): „Ich kann im Team mit- und gegeneinander spielen! - einfache Situationen im Fußball wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen handeln“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Dribbeln und Passen • An- und Mitnahme des Balles • Torschuss • Kopfball • Spielen in der Kleingruppe • Schulung des Zweikampfverhaltens • Vermittlung elementarer Spielregeln <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Spielregeln • Innenseitstoß; Außenseitstoß, Innenspannstoß • Kopfball • Mitspieler und Gegner • Freilaufen und Anbieten • Kooperieren • Fair Play 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges Üben und Trainieren (allein, mit dem Partner und in Gruppen) • methodische Übungsreihe • Systematisches Erlernen der Fertigkeiten durch den Einsatz von Vereinfachungsstrategien (u.a. Reduzierung technischer Fertigkeiten, der Spielerzahl, der Spielfeldausmaße) • Sachgerechter Umgang mit den Sportgeräten (z.B. Ballsicherung umherlaufende Bälle) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Übungsreihe 	<ul style="list-style-type: none"> • Innenseitstoß, Außenseitstoß • Schießen und Stoppen in unterschiedlichen Situationen (u.a. aus der Bewegung, aus dem Stand, hohe Bälle, tiefe Bälle) • Innenspannstoß, (Vollspannstoß) • Freilaufen und Anbieten • Dribbling • Zweikampfverhalten (1:1) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innenseitstoß, Außenseitstoß • Innenspannstoß • Stoppen • Freilaufen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Techniken in Übungs- und Spielsituationen demonstrieren • Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen <p>Beobachungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielbeobachtung • Einsatz, Engagement <p>punktuell:</p> <p>Beobachungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technikparcour (Dribbelparcour) • Passübung • Innenseitstoß • Zielgerichtete Ballan- und -mitnahme (hoch und tief)

Bewegungsfeld/Sportbereich 7.3	Päd. Perspektive leitend/ergänze nd	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
<i>Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (hier: Tischtennis)</i>	A E	6	6		15

Mit dem Partner mit- und gegeneinander Tischtennis spielen! - einfache Aufgaben im Tischtennis sicher und regelgerecht bewältigen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern (1)*
- *sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten (2)*
- *grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären (3)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, a 3, e 1, e 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)**
- **(Spiel-)Regeln und deren Veränderungen (3)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Thema des UV 7.3 : „Mit dem Partner mit- und gegeneinander Tischtennis spielen! - einfache Aufgaben im Tischtennis taktisch sicher und regelgerecht bewältigen“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung elementarer Turnierformen (Kaiserturnier, K.O.- System) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Spielregeln • Einzel- / Doppelspiel • Kooperieren • Fair Play 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges Üben und Trainieren (allein, mit dem Partner und in Gruppen) • methodische Übungsreihe • Bewegungs- und Beobachtungsbögen • Selbsteinschätzungsbogen / „Kannblätter“ <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Übungsreihe 	<ul style="list-style-type: none"> • Ballangabe • Parallel und Cross-Schläge <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Topspin • Schlägerhaltung • Zählweise • Auf- & Abbau der Platten 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Techniken in Übungs- und Spielsituationen demonstrieren <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielbeobachtung • Durchführung verschiedener Turnierformen <p>punktuell:</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technikparcour

Bewegungsfeld/Sportbereich 7.4	Päd. Perspektive leitend/ergänze nd	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (hier: Handball)	DE	6	10	7.1	18

Gegeneinander Handball spielen und gewinnen wollen! - Handball regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 4, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern (1)*
- *ein großes Mannschaftsspiel und ein Partnerspiel in vereinfachten Formen mit- und gegeneinander sowie fair und mannschaftsdienlich spielen (4)*

Methodenkompetenz (MK)

- *einfache grafische Darstellungen von Spielsituationen erklären und in der Praxis anwenden (1)*
- *grundlegende spieltypische verbale und nonverbale Kommunikationsformen anwenden (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z.B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: **d 1, d 2, e 1, e 3, e 4**

Leistung (d)

- *Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (1)*
- *Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche) (2)*

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)**
- **(Spiel-)Regeln und deren Veränderungen (3)**
- **Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u.a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe) (4)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Thema des UV 7.4 : „Gegeneinander Handball spielen und gewinnen wollen! - Handball regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Einzelnes Dribbeln im Raum mit und ohne Partner • Partnerweises Passen und Fangen im Raum • Spielen in der Kleingruppe • Vermittlung elementarer Spielregeln (u.a. Schritttregeln) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementare Spielregeln • Mitspieler und Gegner • Freilaufen und Anbieten • Kooperieren • Fair Play 	<ul style="list-style-type: none"> • selbstständiges Üben und Trainieren (allein, mit dem Partner und in Gruppen) • methodische Übungsreihe • Sachgerechter Umgang mit den Sportgeräten (z.B. Bälle nicht schießen, niemanden abwerfen) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodische Übungsreihe 	<ul style="list-style-type: none"> • Direktes und indirektes Passen • Werfen und Fangen in unterschiedlichen Situationen (u.a. aus der Bewegung, aus dem Stand, hohe Bälle, tiefe Bälle) • Freilaufen und Anbieten • Dribbling • Grundlegende Elemente der Verteidigung - Positionen am Kreis • Tempogegenstoß <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • direkt, indirekt • Freilaufen • Schritttregel 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Techniken in Übungs- und Spielsituationen demonstrieren • Hilfsbereitschaft und Teamgeist zeigen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielbeobachtung • Einsatz, Engagement <p>punktuell:</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Technikparcour - Schlagwurf - Beidhändiges Fangen hoher und tiefer Bälle - Zielgerichtetes Werfen (hoch und tief)

Bewegungsfeld/Sportbereich 7.5	Päd. Perspektive leitend/ergänze nd	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (hier: Basketball)	A E	6	14		23

Ich kann im Team mit- und gegeneinander Minibasketball spielen! - einfache Aufgaben im Basketball sicher und regelgeleitet bewältigen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, BWK 3, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten und taktisch-kognitive Fähigkeiten in spielerisch-situationsorientierten Handlungen anwenden, benennen und erläutern (1)*
- *sich in einfachen Handlungssituationen über die Wahrnehmung von Raum und Spielgerät sowie Mitspielerinnen bzw. Mitspielern und Gegnerinnen bzw. Gegnern taktisch angemessen verhalten (2)*
- *grundlegende Spielregeln anwenden und ihre Funktion erklären (3)*

Urteilskompetenz (UK)

- *Spielsituationen anhand ausgewählter Kriterien (z.B. Spielidee, Regeln, Vereinbarungen) beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1, a 2, a 3, e 1, e 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**
- **Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)**
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)**
- **(Spiel-)Regeln und deren Veränderungen (3)**

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele

Thema des UV 7.5 : „Ich kann im Team mit- und gegeneinander Minibasketball spielen! - einfache Aufgaben im Basketball sicher und regelgeleitet bewältigen!“ (14 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Berücksichtigung elementarer Basketballspielregeln (z.B. Spielidee, körperloses Spiel, nach Korberfolg ist die Gegenmannschaft in Ballbesitz, Foul- und Ausregel) • unterschiedliche Anforderungen beim Dribbeln, Passen, Fangen und Werfen • Durchführung von Wurfspielen zur Erwärmung (u.a. Parteiball, Brettball) • Spielregeln beurteilen, variieren und zur Verbesserung des eigenen Spielflusses abwandeln <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fair Play (Foulregel) 	<ul style="list-style-type: none"> • Genetisches Lernen (Phänomen → Problem → Lösung → Üben) • spielgerechte Einführung des Minibasketballs • vom stark vereinfachten Basketballspiel zum Minibasketball (Vom Einfachen zum Komplexen) • einfache Bewegungsspiele eigenverantwortlich durchführen lassen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methodenkompetenz • Erproben, Erlernen • Üben • Variieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Dribbeln, Fangen, Passen und Werfen im Rahmen des Basketballs • Wurfspiele zur Erwärmung • Werfen (Zielwürfe/Korbwürfe) • Minibasketball • Regeln und Regelveränderungen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Brustpass, Bodenpass • Fair Play (Foulregel) • Dribbeln 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeitete Techniken (Fangen und Passen, Dribbeln) in Übungs- und Spielsituationen demonstrieren und beschreiben • selbstständiges Aufwärmen u.a. durch die Einbindung der basketballspezifischen Techniken • Wahrnehmungsfähigkeit, Anstrengungsbereitschaft und Teamgeist • kritische Reflexion <p>Beobachungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielbeobachtung • Einsatz, Engagement • Auge für die Mit- und Gegenspieler • Beiträge zur Reflexion und Planung des praktischen Tuns im Gespräch

Bewegungsfeld/Sportbereich 7.6	Päd. Perspektive leitend/ergänze nd	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (hier: Basketball)	D E	7	10	7.5	31

Wir organisieren ein Basketballturnier und wollen das Turnier erfolgreich bestreiten! - Verbesserung der basketballspezifischen Spielfähigkeit im Basketball

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 3, MK 2, MK 3

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren (1)*
- *konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden, Funktionen von Regeln benennen und Regelveränderungen gezielt anwenden (3)*

Methodenkompetenz (MK)

- *spieltypische verbale und non-verbale Kommunikationsformen anwenden (2)*
- *Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen (3)*

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: d 1, d 2, e 1, e 2

Leistung (d)

- **Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u. a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (1)**
- **Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel ausgewählter Bewegungsfelder und Sportbereiche) (2)**

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)**
- **Soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen (2)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele
Thema des UV 7.6: Wir organisieren ein Basketballturnier und wollen das Turnier erfolgreich bestreiten! - Verbesserung der basketballspezifischen Spielfähigkeit (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • Minibasketball • unterschiedliche Anforderungen beim Dribbeln, Fangen, Passen, Positionswurf und Korbleger (u.a. Technikparcour) • Bewegungsmerkmale Korbleger • unterschiedliche angriffstaktische Anforderungen: die Lücke suchen, Freilaufen, Anbieten, give and go • Erweiterung der Spielregeln • Durchführung von basketballspezifischen Spielformen (u.a. Reboundspiel) • Organisation und Durchführung eines Basketballturniers • Spielregeln beurteilen, variieren und zur Verbesserung des eigenen Spielflusses abwandeln <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsmerkmale • Angriffstaktik • Spielregeln 	<ul style="list-style-type: none"> • spielgerechte und strukturgemäße Weiterentwicklung des Minibasketballs • selbstständiges Üben und Trainieren (allein, mit dem Partner und in der Gruppe) • Stationenlernen zum Korbleger (methodische Übungsreihe) • selbstständige Organisation eines Basketballturniers • Einsatz der „Taktiktafel“ <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Methodische Übungsreihe • Taktiktafel 	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche angriffstaktische Maßnahmen: Freilaufen, Anbieten, give and go • verteidigungstechnische Maßnahme: Manndeckung • Regeln und Regelveränderungen • Rebound • Bewegungsmerkmale Korbleger <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schrittregel • Korbleger • Positionswurf • Rebound • give and go 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken (Dribbeln, Passen und Fangen, Korbleger und Positionswurf) in Übungs- und Spielsituationen demonstrieren und beschreiben • angriffstaktische Elemente (u.a. Freilaufen, Anbieten und give and go) demonstrieren und beschreiben • Wahrnehmungsfähigkeit, Anstrengungsbereitschaft und Teamgeist zeigen • Selbstständigkeit in Übungs- und Trainingsphasen • kritische Reflexion <p>Beobachungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielbeobachtung (Bewegungs- und Ausführungsqualität) • Einsatz, Engagement • Effektivität und Einsatz in den Übungs- und Trainingsphasen • Beiträge zur Reflexion und Planung des praktischen Tuns im Gespräch <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation eines Technikparcours <p>Beobachungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungs- und Ausführungsqualität

Bewegungsfeld/Sportbereich 7.7	Päd. Perspektive leitend/ergänze nd	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (hier: Volleyball)	D E	8	12		35

Wir können in Kleingruppen mit- und gegeneinander Volleyball spielen! – einfache Aufgaben im Volleyball in Spielen auf dem Kleinfeld (2:2, 3:3) taktisch sicher und regelgerecht bewältigen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 3, MK 3

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren (1)*
- *konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterschieden, Funktionen von Regeln benennen und Regelveränderungen gezielt anwenden (3)*

Methodenkompetenz (MK)

- *Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie die Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen (3)*

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: **d 1, e 1, e 2, e 3**

Leistung (d)

- *Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination) (1)*

Kooperation und Konkurrenz (e)

- *Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)*
- *Soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen (2)*
- *(Spiel-)Regeln und deren Veränderungen (3)*

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele
Thema des UV 7.7: „Wir können in Kleingruppen mit- und gegeneinander Volleyball spielen! - einfache Aufgaben im Volleyball in Spielen auf dem Kleinfeld (2:2, 3:3) taktisch sicher und regelgerecht bewältigen“ (12 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><i>Ball über die Schnur (Spielhinführung)</i> <i>Techniken: Pritschen, Baggern, Aufschlag von unten</i> <i>optional Aufschlag von oben</i> <i>Einfache Spielsituationen (Volleyballrundlauf, sicheres Zuspiel 1 mit 1, 2 mit 2, 3 mit 3)</i> <i>Spielaufbauschulung (Spiel im Dreieck, 3x spielen innerhalb der eigenen Gruppe)</i></p> <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pritschen - Baggern - Aufschlag - Annahme - Oberes/unteres Zuspiel - Angriff 	<p>Selbstständiges Arbeiten Stationenlernen: Baggern und Pritschen Üben in Partnerarbeit, Gruppenarbeit (3er Gruppen) Üben in spielähnlichen Situationen Lernen in Spielsituationen Beobachtungsbögen (Technik, Spiel)</p> <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Beobachtungsbögen 	<ul style="list-style-type: none"> • Spielidee, grundlegende Regeln des Volleyballs • Wesentliche Bewegungsmerkmale oberes/unteres Zuspiel, Aufschlag 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken (Pritschen, Baggern Aufschlag) in Übungs- und Spielsituationen demonstrieren und beschreiben • Wahrnehmungsfähigkeit, Anstrengungsbereitschaft und Teamgeist zeigen • Selbstständigkeit in Übungs- und Trainingsphasen • Kritische Reflexion <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielbeobachtung (Bewegungs- und Ausführungsqualität) • Einsatz, Engagement • Effektivität und Einsatz in den Übungs- und Trainingsphasen • Beiträge zur Reflexion und Planung des praktischen Tuns im Gespräch <p>punktuell:</p> <p>Technikdemonstration</p> <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungs- und Ausführungsqualität

Bewegungsfeld/Sportbereich 7.8	Päd. Perspektive leitend/ergänze nd	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (hier: Basketball)	D E	8	9	7.6	42

Basketball spielen und gewinnen wollen - Basketball regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch in einfachen Systemen angemessen spielen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, MK 3, UK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren (1)*
- *das jeweils ausgewählte große Mannschafts- und Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen sowie dabei jeweils spielspezifisch wichtige Bedingungen für erfolgreiches Spielen erläutern (2)*

Methodenkompetenz (MK)

- *Abbildungen von Spielsituationen (z.B. Foto, Film) erläutern (1)*
- *Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen (3)*

Urteilskompetenz (UK)

- *die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen (1)*
- *den Umgang mit Fairness und Kooperationsbereitschaft in Sportspielen beurteilen (2)*

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: d 1, d 2, e 1, e 3

Leistung (d)

- **Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel der Sportspiele) (1)**
- **Differenziertes Leistungsverständnis (z.B. relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung (2)**

Kooperation und Konkurrenz (e)

- Soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen (2)
- Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (4)

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele
Thema des UV 7.8: Gegeneinander spielen und gewinnen wollen – Basketball regelkonform sowie individual-, gruppen- und mannschaftstaktisch angemessen spielen (9 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche technische Anforderungen (u.a. Dribbeln, Passen, Fangen, Positionswurf Korblager) • Bewegungsmerkmale Korbleger und Positionswurf • unterschiedliche angriffstaktische Anforderungen: Freilaufen, Anbieten, give and go • Manndeckung im 3:3 und 5:5 als Verteidigungstaktik • unterschiedliche Überzahlübungen und -spiele (insb. 2:1) • Organisation und Durchführung eines Basketballabschlussturniers • SuS übernehmen einfache Schiedsrichtertätigkeiten <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Angriffs- und Verteidigungstaktik 	<ul style="list-style-type: none"> • vom Einfachen zum Komplexen • selbstständiges Üben und Trainieren (allein, mit dem Partner und in Gruppen) • Stationenlernen zum give and go • Erkennen von Bewegungsfehlern und selbstständige Verbesserung von Bewegungsausführungen: einfache Beobachtungsbögen zu technischen und taktischen Merkmalen • Beurteilung und Bewertung von Fairness und Kooperationsbereitschaft • Einsatz der „Taktiktafel“ <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungsbogen 	<ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche angriffstaktische und verteidigungstaktische Maßnahmen (u.a. give and go, Manndeckung) • Überzahlsituationen • Schiedsrichterzeichen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überzahlsituationen 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken in Übungs- und Spielsituationen demonstrieren • Strategisches (taktisches) Handeln im Spiel • Umgang mit Regeln, Fairness und Kooperationsbereitschaft • einfache Schiedsrichterleistungen <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spielbeobachtung: Ausführungsqualität, Vielfalt genutzter Bewegungsformen, Einsatz, Engagement, Auge für Mit- und Gegenspieler, sinnvoller Einsatz der taktischen Elemente • Beiträge zum Unterrichtsgespräch • Schiedsrichterentscheidungen/-zeichen <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überzahlspiel (insb. 2:1) <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessenes Handeln - Effektivität (Korberfolg)

--	--	--	--

Bewegungsfeld/Sportbereich 7.9	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
<i>Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (hier: Badminton)</i>	A D	9	12		44

Wir spielen kein Federball, sondern Badminton! – Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv bewältigen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren (1)
- das jeweils ausgewählte große Mannschafts- und Partnerspiel auf fortgeschrittenem Spielniveau regelgerecht und situativ angemessen sowie fair und mannschaftsdienlich spielen sowie dabei jeweils spielspezifisch wichtige Spielbedingungen für erfolgreiches Spielen erläutern (2)

Methodenkompetenz (MK)

- Abbildungen von Spielsituationen (z.B. Foto, Film) erläutern (1)

Urteilskompetenz (UK)

- die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie individuelle Spielfähigkeit beurteilen (1)

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a2, a3, d 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- Informationsaufnahme und -verarbeitung bei sportlichen Bewegungen (2)
- **Bewegungsstrukturen und grundlegende Aspekte des motorischen Lernens (3)**

Leistung (d)

- Differenziertes Leistungsverständnis (z.B. relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung) (3)

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele
Thema des UV 7.9: „Wir spielen kein Federball, sondern Badminton! – Spielsituationen im Badminton wahrnehmen und technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv bewältigen“ (12 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><i>Unterschiedliche technische Anforderungen</i></p> <p><i>Bewegungsmerkmale Überkopf-Clear und Hoher Aufschlag</i></p> <p><i>Koordinative Fähigkeiten</i></p> <p><i>Taktische Maßnahmen im 1:1</i></p> <p><i>Königsturnier?!</i></p> <p><i>SuS übernehmen einfache Schiedsrichtertätigkeiten</i></p>	<p>Stationslernen in Gruppenarbeit zum Überkopf-Clear und hohen Aufschlag</p> <p>Spielähnliche Situationen</p> <p>Erkennen von Bewegungsfehlern und selbstständige Verbesserung von Bewegungsausführungen: einfache Beobachtungsbögen</p>	<p>Überkopf-Clear</p> <p>Hoher Aufschlag</p> <p>Badminton- Regeln</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <p>Beobachtungskriterien:</p> <p>Techniken im Unterricht begleitend demonstrieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Regeln, Fairness und Kooperationsbereitschaft • einfache Schiedsrichterleistungen <p>punktuell:</p> <p>Bewegungsmerkmale der Techniken</p> <p>Gegenseitiges Beobachten der Techniken</p> <p>Fähigkeit zum Feedback geben</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich 7.10	Päd. Perspektive leitend/ergänzend	Jahrg. - Stufe	Dauer des UV Std.	Vernetzen mit UV	Laufende Nr. der UV
Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele (hier: Volleyball)	D E	9	6	7.7	49

Wir planen ein Volleyballturnier auf dem Kleinfeld für unsere Klasse und erproben es! – ein Volleyballturnier organisieren, erproben und evaluieren

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 3, MK 3, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *sportspielspezifische Handlungssituationen differenziert wahrnehmen sowie im Spiel technisch-koordinativ und taktisch-kognitiv angemessen agieren (1)*
- *konstitutive, strategische und moralische Regeln grundlegend unterscheiden, Funktionen von Regeln benennen und Regelveränderungen gezielt anwenden (3)*

Methodenkompetenz (MK)

- *Sportspiele und Spielwettkämpfe selbstständig organisieren, Spielregeln situationsangemessen verändern sowie Schiedsrichtertätigkeiten übernehmen (3)*

Urteilskompetenz (UK)

- *die Bewältigung von Handlungssituationen im Spiel kriteriengeleitet bewerten sowie die individuelle Spielfähigkeit beurteilen (1)*

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: d 1, d 2, d 3, e 4

Leistung (d)

- **Faktoren sportlicher Leistungsfähigkeit (u.a. physische Leistungsvoraussetzungen wie Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Koordination (1)**
- **Methoden zur Leistungssteigerung (am Beispiel der Sportspiele) (2)**
- **Differenziertes Leistungsverständnis (z.B. relative und absolute, normierte und nicht normierte Leistungsmessung und -bewertung (3)**

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u.a. Einzel- und Mannschaftswettbewerbe) (4)**

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 7 Spielen in und mit Regelstrukturen - Sportspiele
Thema des UV 7.10: „Wir planen ein Volleyballturnier auf dem Kleinfeld für unsere Klasse und erproben es! - ein Volleyballturnier organisieren, erproben und evaluieren“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände / Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p><i>Kriterien</i></p> <p><i>Einteilung in verschiedene Organisationsgruppen</i></p> <p><i>Minivolleyball in 3:3</i></p> <p><i>Schiedsrichtertätigkeiten</i></p> <p>Fachbegriffe</p> <p>Gruppentaktische Maßnahmen</p>	<p>Selbstständiges Planen, Organisieren, Durchführen eines klasseninternen Volleyballturniers</p> <p>Klasseninterne Regeln</p> <p><i>Selbstständiges Pfeifen</i></p> <p><i>Küren des Siegers, Verlierer(?)</i></p> <p><i>Kranke SuS als Helfer/ Schiri</i></p>	<p>Minivolleyball und dessen Regeln</p> <p>Feldgröße, Punktvergabe</p> <p>Beobachtungsbogen</p>	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <p>Beobachtungskriterien:</p> <p>Teamfähigkeit beweisen</p> <p>Miteinander produktiv arbeiten</p> <p>punktuell:</p> <p>gegenseitige Beobachtung der Spielfähigkeit</p> <p>kritische Reflexion des Turniers mit eventuellen Verbesserungsvorschlägen</p> <p>gegenseitiges Bewerten der Aktivität innerhalb der Teamarbeit</p>

Bewegungsfeld/Sportbereich 8.1	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Gleiten, Fahren, Rollen</i>	A C F	6	12		19

„Let’s surf!“ Wir erlernen das sichere Fahren auf dem Waveboard

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- sich auf dem Waveboard fortbewegen, Hindernisse geschickt umfahren sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen (1)
- Bewegungsabläufe beim Gleiten unter ökonomischen Aspekten ausführen sowie dabei eigene Fähigkeiten und Grenzen berücksichtigen (2)

Methodenkompetenz (MK)

- grundlegende Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen beim Gleiten beschreiben und verlässlich einhalten (1)

Urteilskompetenz (UK)

- Gefahrenmomente beim Gleiten für sich und andere situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen (1)

Inhaltsfeld/er – Inhaltliche Schwerpunkte: a 1, c 1, c 2, f 1

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- ***Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)***

Wagnis und Verantwortung (c)

- ***Spannung und Risiko (1)***
- ***Emotionen (z. B. Freude, Frustration, Angst) (2)***

Gesundheit (f)

- ***Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)***

Abspraken der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 8 Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport

Thema des UV 8.1: „Let's surf!“ Wir erlernen das sichere Fahren auf dem Waveboard (12 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Waveboard gleiten - Nach einem Sturz aufstehen können - Mit <i>Gegenständen</i> in der Hand fahren können - Richtungswechsel vornehmen - Bremsen können <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsmerkmale - Bewegungsphasen 	<ul style="list-style-type: none"> - Erprobung des Gleitverhaltens bei verschiedenen Fußstellungen - Partnerunterstützung beim Erwerb der Gleitsicherheit - An der Hallenwand festhalten - Gleithilfen <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fußstellungen - Partnerarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Gleichförmiges Gleiten - Slalomfahren - Körperbewegung <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleiten 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleitfähigkeit - Sicherheitsbewusstsein <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsökonomie <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Slalomparcours <p>Beobachtungskriterium:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungssicherheit - Schnelligkeit - Unterstützung von Mitschülern

Bewegungsfeld/Sportbereich 8.2	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg. -Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
<i>Gleiten, Fahren, Rollen</i>	E F	8	8	8.1	43

„Gleiten mal anders!“ Kleine Spiele auf dem Waveboard entwickeln, erproben und analysieren

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- sich auf dem Waveboard fortbewegen, Hindernisse geschickt umfahren sowie situations- und sicherheitsbewusst beschleunigen und bremsen (1)
- Bewegungsabläufe beim Gleiten unter ökonomischen Aspekten ausführen sowie dabei eigene Fähigkeiten und Grenzen berücksichtigen (2)

Methodenkompetenz (MK)

- grundlegende Organisations- und Sicherheitsvereinbarungen beim Gleiten beschreiben und verlässlich einhalten (1)

Urteilskompetenz (UK)

- Gefahrenmomente beim Gleiten für sich und andere situativ einschätzen und anhand ausgewählter Kriterien beurteilen (1)

Inhaltsfeld/er - Inhaltliche Schwerpunkte: e 1, e 2, e 3, f 1

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)**
- **soziale und organisatorische Aspekte von Gruppen- und Mannschaftsbildungsprozessen, (2)**
- **(Spiel-)Regeln und deren Veränderungen (3)**

Gesundheit (f)

- **Unfall- und Verletzungsprophylaxe (1)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: BF 8 Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport, Bootssport, Wintersport

Thema des UV 8.2: „Gleiten mal anders!“ Kleine Spiele auf dem Waveboard entwickeln, erproben und analysieren (8 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Auf dem Waveboard gleiten - Nach einem Sturz aufstehen können - Richtungswechsel vornehmen - Bremsen können - Mit Gegenständen fahren (dribbeln, werfen, fangen) - Kleine Spiele (z.B. 10er Ball) <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regeln erklären - Regeln variieren 	<ul style="list-style-type: none"> - Kriteriengeleitete Entwicklung von kleinen Spielen auf dem Waveboard - Gegenseitige Erklärung und Demonstration der Spiele - Erprobung verschiedener Spiele <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppendynamik - Verständigung - Kritikfähigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - Nutzung verschiedener Materialien zur Spieleentwicklung <p>Fachbegriffe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit - Dynamik 	<p>unterrichtsbegleitend:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeit bei der Spielentwicklung - Sicherheitsbewusstsein <p>Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewegungsökonomie <p>punktuell:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsentation neuer Spiele

Bewegungsfeld/Sportbereich 9.1	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Ringens und Kämpfen - Zweikampfsport	A E	5	10		7

Fairness bei Gruppen-/Partnerkämpfen – Körperkontakt in Zweikampfsituationen spielerisch und fair lösen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, BWK 2, MK 1, MK 2, UK 1

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *normungebunden mit- und gegeneinander kämpfen und sich auf die individuellen Voraussetzungen von Partnerin oder Partner, Gegnerin oder Gegner einstellen (1)*
- *sich regelgerecht und fair in Kampfsituationen verhalten und grundlegende Regeln dafür erläutern (2)*

Methodenkompetenz (MK)

- *grundlegende Regeln, Strategien und Verfahren in Kampfsituationen zielgerichtet anwenden (1)*
- *durch kooperatives Verhalten der Partnerin bzw. dem Partner beim Erlernen von Techniken zum Erfolg verhelfen (2)*

Urteilskompetenz (UK)

- *einfache Kampfsituationen hinsichtlich der Einhaltung von Vereinbarungen und Regeln bewerten (1)*

Inhaltsfeld/er – inhaltliche Schwerpunkte: a 1, e 1, e 3

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**

Kooperation und Konkurrenz (e)

- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)**
- **(Spiel-)Regeln und deren Veränderungen (3)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport

Thema des UV (9.1): „Fairness bei Gruppen-/Partnerkämpfen – Körperkontakt in Zweikampfsituationen spielerisch und fair lösen“ (10 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<ul style="list-style-type: none"> - Spielerische Auseinandersetzung in Zieh- und Schiebekämpfen - mit und ohne Geräte um einen Raumgewinn kämpfen - Kräfte in verschiedenen Zweikampfsituationen messen 	<ul style="list-style-type: none"> - Stationenlernen vs. Entdeckendes Lernen - Einführung von Ritualen, z. B. Verbeugung als Begrüßung, Stoppsignal - Nutzung von Kampfsportmatten 	<p><i>Gegenstände</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - z. B. Zeitungen, Schaumstoffhülsen, Matten, Medizinbälle <p><i>Fachbegriffe</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - bei Kämpfen mit Kampfrichter: <ul style="list-style-type: none"> Startsignal: Hajime (gesprochen „Haschime“) Stoppsignal: Mate 	<p>Unterrichtsbegleitende Beobachungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung beim Auf- und Abbau von Mattenflächen - Anstrengungsbereitschaft im Unterricht - Einhaltung von Ritualen und Regeln

Bewegungsfeld/Sportbereich 9.2	<i>Päd. Perspektive leitend/ergänzend</i>	<i>Jahrg.-Stufe</i>	<i>Dauer des UV Std.</i>	<i>Vernetzen mit UV</i>	<i>Laufende Nr. der UV</i>
Ringens und Kämpfen - Zweikampfsport	A E	8	6		41

Festhalten und Befreien - Lösungen für (Boden-)Zweikampfsituationen gemeinsam entwickeln und für den kontrollierten Kampf nutzen

Kompetenzerwartungen: BWK 1, MK 1, UK 2

Bewegungs- und Wahrnehmungskompetenz (BWK)

- *grundlegende technisch-koordinative Fertigkeiten (z. B. Techniken zum Fallen, Halten und Befreien) und taktisch-kognitive Fähigkeiten (z. B. Ausweichen, Blocken, Fintieren) beim Ringen und Kämpfen anwenden und in ihrer Funktion erläutern (1)*

Methodenkompetenz (MK)

- *Regeln für chancengleiches und faires Miteinander im Zweikampf erstellen und einen Zweikampf nach festgelegten Regeln leiten (1)*

Urteilskompetenz (UK)

- *Eigeninitiative und faires Verhalten beim Zweikämpfen beurteilen (2)*

Inhaltsfeld/er - inhaltliche Schwerpunkte: a 1, e 1, e 4

Bewegungsstruktur und Bewegungslernen (a)

- **Wahrnehmung und Körpererfahrung (1)**

Kooperations- und Konkurrenzverhalten (e)

- **Mit- und Gegeneinander (in kooperativen und konkurrenzorientierten Sportformen) (1)**
- **Organisation von Spiel- und Sportgelegenheiten (u. a. Einzel- und Mannschaftswettbewerb) (4)**

Absprachen der Fachkonferenz zu didaktisch-methodischen Entscheidungen: Ringen und Kämpfen - Zweikampfsport

Thema des UV (9.2): „*Festhalten und Befreien - Lösungen für (Boden-)Zweikampfsituationen gemeinsam entwickeln und für den kontrollierten Kampf nutzen*“ (6 Stunden)

Didaktische Entscheidungen	Methodische Entscheidungen	Gegenstände/ Fachbegriffe	Leistungsbewertung
<p>- Kämpfe in Bodenlage</p> <p>- Festhalten und Befreien aus Bodenkampf-situationen</p> <p>- Bodenrandori</p> <p><i>Fachbegriffe:</i></p> <p>- Randori = Übungsform des Kampfes mit Gewinner und Verlierer</p> <p>- Tori = Angreifer, Uke = Verteidiger</p>	<p>- selbständiges Lösungsfinden von Bewegungs-aufgaben unterschiedlicher Leistungsniveaus</p> <p>- Rituale festlegen</p>	<p><i>Gegenstände</i></p> <p>- Kesa-gatame und/oder Yoko-shiho-gatame</p> <p><i>Fachbegriffe</i></p> <p>- gatame = Festhaltegriff</p> <p>- Kesa-gatame = Schärpengriff (Oberkörper-belastung in der Seitposition)</p> <p>- Yoko-shiho-gatame = Brusthaltegriff</p>	<p><i>Unterrichtsbegleitende Beobachungskriterien:</i></p> <p>- Beteiligung beim Auf- und Abbau von Mattenflächen</p> <p>- Anstrengungsbereitschaft im Unterricht</p> <p>- Einhaltung von Ritualen und Regeln</p> <p>- individuelle Verbesserung</p> <p><i>Punktuell:</i></p> <p>- Prüfung: kooperative Gestaltung einer Halte- und Befreiungstechnik & Zeigen eines Bodenrandori</p> <p><i>Beobachungskriterien:</i></p> <p>- technische Ausführung der Festhalte und Befreiung</p> <p>- Anwendung im Randori</p>